

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A.Z.

3000 BERN I

SCHWEIZERISCHE  
LANDESRISIKOTHEK  
2003 HERB

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

### Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ (031) 61 22 21  
 Preise: Kalenderjahr Fr. 40.–, halbj. Fr. 24.–, Ausland Fr. 50.– jährlich  
 Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 46 Rp., Ausland 52 Rp.  
 Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ (031) 61 22 21  
 Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an  
 Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 46 cts, étranger 52 cts  
 Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 8 – 89

Bern, Donnerstag, 11. Januar 1979  
 Berne, Jeudi, 11 janvier 1979

97. Jahrgang  
 97<sup>e</sup> année

N° 8 – 11. 1. 1979

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister – Registre du commerce – Registro di commercio

Kantone – Cantons – Cantoni

Zürich, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft,  
 Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau,  
 Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Abhanden gekommene Wertpapiere – Titres disparus – Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales – Altre pubblicazioni legali

Antrag auf Änderung des Bundesratsbeschlusses über die Allgemeinverbindlicherklärung des Landesamtsvertrages für das Bauhauptgewerbe – Requête à fin de modification de l'arrêté du Conseil fédéral étendant le champ d'application de la convention nationale de la maçonnerie et du génie civil – Domanda intesa a modificare il decreto del Consiglio federale che conferisce obbligatorietà generale al contratto nazionale mantello dell'edilizia e del genio civile.

Antrag auf Wiederinkraftsetzung und Änderung des Bundesratsbeschlusses über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Marmor- und Granitgewerbe.

Liquidations-Schuldeneruf – Liquidation et appel aux créanciers – Scioglimento di società e diffida ai creditori.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger – Réduction du capital social et appel aux créanciers – Riduzione del capitale sociale e avviso ai creditori.

Appel aux créanciers par suite de fusion.

Öffentliches Inventar – Bénéfice d'inventaire.

Amtlicher Teil    Partie officielle    Parte ufficiale

Handelsregister

Registre du commerce

Registro di commercio

Mitteilung – Avis – Avviso

Es wird daran erinnert, dass gemäss Art. 790 Abs. 2 des Obligationenrechts und Art. 91 der Verordnung über das Handelsregister die Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu Beginn jedes Kalenderjahres dem Handelsregisteramt eine von den Geschäftsführern unterzeichnete Liste der Namen der Gesellschafter, der Stammeinlagen und der darauf erfolgten Leistungen einzureichen oder die Mitteilung zu machen haben, dass seit der Einreichung der letzten Liste keine Änderung vorgekommen ist.

Il est rappelé qu'en vertu de l'art. 790 al. 2 du Code des obligations et de l'art. 91 de l'ordonnance sur le registre du commerce, les sociétés à responsabilité limitée doivent, au début de chaque année civile, remettre au bureau du registre du commerce, une liste indiquant les noms des associés, les apports et les prestations, signée par les gérants, à moins que ceux-ci ne déclarent qu'aucun changement n'est intervenu depuis le dépôt de la dernière liste.

Si ricorda che secondo gli articoli 790 capoverso 2 Codice delle obbligazioni e 91 dell'ordinanza sul registro di commercio, le società a garanzia limitata devono consegnare all'ufficio del registro di commercio, al principio di ogni anno civile, un elenco dei nomi dei soci, delle quote sociali e delle prestazioni eseguite su di esse, sottoscritto dai genitori, o comunicare a questo ufficio che, posteriormente alla consegna dell'ultimo elenco, non è avvenuto cambiamento alcuno.

Zürich – Zurich – Zurigo

Berichtigung.

**Omikron-Organisations AG**, in Zürich 3, Organisationssysteme (SHAB Nr. 2 vom 4. 1. 1978, S. 13). Alfred Trepp (nicht Trenn) lautet der Name, von dem am 19. 12. 1978 eingetragen wurde, er sei aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen.

27. Dezember 1978.

**W. Kammer**, in Uster, Spenglerei usw., Einzelfirma (SHAB Nr. 205 vom 2. 9. 1960, S. 2549). Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmehilanz per 30. 6. 1978 an die «W. Kammer AG», in Uster, erloschen.

27. Dezember 1978.

**W. Kammer AG**, in Uster, Florastrasse 34, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 18. 12. 1978. Zweck: Ausführung von Spenglerarbeiten aller Art; Ausführung, Projektierung und Berechnung von sanitären Anlagen aller Art, Instandhaltung von sanitären Anlagen und Installationen jeder Art sowie Handel mit sanitären Apparaten; An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften; Erwerb von Aktien und Beteiligungen aller Art von Unternehmungen mit gleichem oder ähnlichem Zweck. Grundkapital: Fr. 150 000, voll liberiert; 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt das unter der Firma «W. Kammer», in Uster, geführte Geschäft mit Aktiven von Fr. 460 531.35 und Passiven von Fr. 117 676.80 gemäss Übernahmehilanz per 30. 6. 1978 zum Preise von Fr. 342 854.55, wovon Fr. 150 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Die Gesellschaft beabsichtigt, die Liegenschaften Kat. Nr. A 3474, Grundbuchblatt 3226, Plan A 18 und Kat. Nr. B 5456, Grundbuchblatt 2549, Plan B 54, an der Florastrasse, in Oberuster, und in der Ruchwies, in Kirchuster, zum Preise von maximal Fr. 692 903 zu übernehmen. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Willy Kammer, von Diemtigen, in Uster. Einzelprokurist ist Margrit Kammer, von Diemtigen, in Uster.

27. Dezember 1978.

**Bruno Landolt AG**, in Wallisellen, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Parkstrasse 4. Statutendatum: 28. 11. 1978. Zweck: Übernahme und Weiterführung des bisher unter der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Bruno Landolt, Autotransporte», an der Parkstrasse 4 in Wallisellen, geführten Unternehmens, welches sich mit der Durchführung von Autotransporten im Auftragsverhältnis befasst; kann auch Grundbesitz erwerben, verwalten und veräußern, pachten und verpachten. Lizenzen und Patente erwerben, verwerten und veräußern, sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt das unter der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Bruno Landolt, Autotransporte» in Wallisellen geführte Geschäft mit Aktiven von Fr. 146 545.60 und Passiven von Fr. 118 797.75 gemäss Übernahmehilanz per 1. 7. 1978 zum Preise von Fr. 27 747.85, wovon Fr. 27 000 auf das Grundkapital angerechnet. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Mitglieder des VR: Bruno Landolt, von Näfels, in Wallisellen, Präsident, und Therese Landolt, von Näfels, in Wallisellen, beide mit Einzelunterschrift.

27. Dezember 1978.

**Wasifena AG**, in Winterthur, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Grenzstrasse 27, Winterthur 1. Statutendatum: 8. und 14. 12. 1978. Zweck: Ausführung von Gipser- und Maurerarbeiten. Grundkapital: Fr. 50 000, worauf Fr. 40 000 liberiert, 100 Namenaktien zu Fr. 500. Übernimmt 2 Fahrzeuge, Gipser- und Maurerwerkzeug sowie Büromaterial, alles gemäss Sacheinlagevertrag vom 8. 12. 1978, zum Preise von Fr. 22 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich oder im SHAB. Mitglieder des VR: Walter H. Sigrist, von Winterthur und Sigristwil, in Winterthur, Präsident; Fernando Aldo Chiaronna, italienischer Staatsangehöriger, in Winterthur; diese beiden mit Einzelunterschrift, und Therese Liliane Sigrist geb. Kranz, von Winterthur und Sigristwil, in Winterthur; diese ohne Zeichnungsbefugnis.

27. Dezember 1978.

**Willi Eicher AG**, in Richterswil, Dorfstrasse 41, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 1. 12. 1978. Zweck: Handel, Installationen und Reparatur von und mit Radio-, Fernseh- und elektronischen Geräten aller Art, Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen sowie Erwerb oder Verkauf von Liegenschaften. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt gemäss Inventarverzeichnissen, welche den Sacheinlageverträgen vom 24. 11. 1978 beigegeben sind, Waren und Material zum Preise Fr. 30 000, der voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Mitglieder des VR: Ernst Gunthlin, von Wangen, in Bilen, Präsident; Felix Martin, von Krinau, in Galgenen, und Willi Eicher, von Goldingen, in Wangen; alle mit Kollektivunterschrift zu zweien.

27. Dezember 1978.

**Topo Bau AG**, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Adresse: Wuhstrasse 28, Zürich 3. Statutendatum: 8. und 30. 11. 1978. Zweck: Ausführung von Bauaufträgen als Generalunternehmerin. Planung, Projektierung und Ausführung von Bauten sowie Kauf, Verkauf von und Handel mit Liegenschaften; kann sich

auch an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen sowie solche erwerben oder veräußern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift ist Urs Camenzind, von Gersau, in Unterengstringen.

Zug – Zoug – Zugo

22. Dezember 1978.

**Tafim AG**, bisher in Davos (SHAB Nr. 75 vom 30. 3. 1976, S. 870). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1978 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Oberägeri verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck: Verwaltung von Vermögen; Anlageberatung, Durchführung von Finanz- und Treuhandgeschäften sowie von Managementaufträgen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 4. 2. 1975 und wurden am 10. 3. 1976 letztmals revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Werner Kuratli, von Nesslau SG, in Stansstad. Domizil: Hauptstrasse 49, c/o Prantust AG, 6315 Oberägeri.

22. Dezember 1978.

**Cogem AG**, bisher in Zürich (SHAB Nr. 72 vom 29. 3. 1978, S. 943). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1978 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Zug verlegt. Die Schreibweise der Firma lautet nun Cogem AG (Cogem Ltd.) (Cogem SA). Eine weitere gleichzeitig vorgenommene Statutenänderung ist nicht publikationspflichtig. Zweck: Managementberatung und Beratung in betriebsorganisatorischen Fragen. Die Gesellschaft kann sich bei anderen Unternehmungen beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 14. 3. 1978. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Verena Wintsch, von Zürich, in Zug. Niklaus Neiningen ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Einzelprokura ist an Josef Schmidlin, von Ruswil LU, in Hünenberg, erteilt worden. Domizil: Bahnhofstrasse 18, c/o Ing. A. De Berti, 6300 Zug.

22. Dezember 1978.

**Peterhans Treuhand AG**, in Zug, Treuhandgeschäfte usw. (SHAB Nr. 296 vom 17. 12. 1976, S. 3615). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Anton Duss, von Buchrain LU, in Luzern.

22. Dezember 1978.

**BK Wissenschafts-Informations-Service AG**, in Zug, Handel und Vertrieb von wissenschaftlichen Informationen usw. (SHAB Nr. 42 vom 20. 2. 1976, S. 493). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. Dezember 1978 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Infotech Wissenschafts-Informations-Service AG**.

22. Dezember 1978.

**Omnia-Contract AG Zug**, in Zug, Beratung, Vermittlungstätigkeit usw. (SHAB Nr. 159 vom 11. 7. 1977, S. 2275). Neues Domizil: Chamerstrasse 67 (eigene Büros).

22. Dezember 1978.

**Redford-Services AG**, in Zug, Dienstleistungsbetriebe usw. (SHAB Nr. 138 vom 16. 6. 1978, S. 1902). Neues Domizil: Chamerstrasse 67 (eigene Büros).

22. Dezember 1978.

**Stabilloyd Aktiengesellschaft (Stabilloyd Société Anonyme) (Stabilloyd Limited)**, bisher in Schwyz (SHAB Nr. 256 vom 1. 11. 1978, S. 3373). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1978 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck: Finanzierung und Durchführung von Handelsgeschäften aller Art sowie Beteiligung an anderen Unternehmungen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 17. 7. 1964 und wurden am 3. 4. 1969 letztmals revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 115 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und 130 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Georges Weber, von Rüschegg BE, in Schwyz. Domizil: Aegerstrasse 24, c/o Confidasa AG, 6300 Zug.

22. Dezember 1978.

**Unifag Zug AG**, in Zug, technische Beratung und Expertisen usw. (SHAB Nr. 113 vom 16. 5. 1977, S. 1603). Neues Domizil: Chamerstrasse 67 (eigene Büros).















## Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

### Aufruf - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Altersnamensparheft Nr. 40.085 der Sparbank Escholzmatt, haltend per 15. November 1978, Fr. 12.671.40.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb von sechs Monaten, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (183<sup>2</sup>)

6162 Entlebuch, den 4. Januar 1979

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:  
Dr. W. Unternährer

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 2243 der Raiffeisenkasse Sulz.

Der Inhaber dieses Sparheftes wird aufgefordert, dieses bis zum 6. Juli 1979 dem Bezirksgericht Laufenburg vorzulegen, ansonst es kraftlos erklärt wird. (177<sup>2</sup>)

4335 Laufenburg, den 7. Dezember 1978

Bezirksgericht

Es wird als vermisst gemeldet und im Sinne der Bestimmungen über die Kraftloserklärung von Wertpapieren öffentlich ausgeschrieben:

Inhaberschuldbrief per Fr. 3000.- d. d. 1. April 1957, im 3. Rang, mit Frau Wwe Rosa Weiss, 1984, Horben-Mösli als ursprüngliche Gläubigerin und Joh. Keller, 1904, Horben-Mösli, als Schuldner und Pfand Eigentümer, gemäss Grundbuch Horben, Parzellen 56 und 58 als Grundpfand.

Der allfällige Besitzer dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung gestützt auf Art. 870 ZGB verlangt werden kann. (188<sup>2</sup>)

8370 Sirmach, den 8. Januar 1979

Gerichtspräsidentium Mönchwil  
in Sirmach

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes im Betrage von Fr. 1000.-, vom 16. März 1950, lastend auf GB Zuchwil Nr. 1174, Gläubiger zur Zeit der Errichtung: Senn Remilius, Zuchwil, Faustpfandgläubigerin; Solothurnische Leihkasse, Solothurn, wird hiermit aufgefordert, den Schuldbrief innert Jahresfrist, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Bucheggberg-Kriegstetten vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (72<sup>2</sup>)

4500 Solothurn, den 5. Oktober 1978

Der Zivilamtsgerichtsschreiber  
von Bucheggberg-Kriegstetten:  
K. Flury

Der Eigentümerschuldbrief von Fr. 3000.- vom 31. August 1953, Beleg IV/90 zugunsten Frau Rosalie Bischoff-Kunkler, Thun, haftend im I. Rang auf der Liegenschaft Steffisburg-Gbl. Nr. 265, wird vermisst.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation hinweg dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (185<sup>2</sup>)

3601 Thun, den 3. Januar 1979

Der Gerichtspräsident I:  
Hollenweger

La pretura di Locarno-Città diffida lo sconosciuto detentore della cartella ipotecaria al portatore di fr. 6000.-, iscritta il 15 settembre 1930, dg. 256, gravante in III° rango la part. n. 1028 RFD di Minusio di proprietà Martinoni Edo e Mondada Fiorenzo, Minusio, a produrla alla scrivente pretura entro il 30 gennaio 1980, sotto comminatorio dell'ammortamento. (186<sup>2</sup>)

6600 Locarno, il 5 gennaio 1979

Per la pretura:  
Silacci, segr. ass.

La pretura di Locarno-Campagna diffida lo sconosciuto detentore della cartella ipotecaria al portatore di fr. 30.000.-, interessi al 5% gravante in I° grado le particelle n. 249, ubicazione Campi Maggiori; n. 407, ubicazione Sopra Campiglia; n. 551, ubicazione Cresmino; n. 553, ubicazione Cresmino picco e n. 589 ubicazione Invü, tutte del RFD di Cavigliano, iscrizione a ufficio registri di Locarno del 2 giugno 1951, dg. 77 e 1118 di proprietà delle signore Irma Broggin, nata Leoni, Cavigliano (1/2) e Renata Monotti, nata Leoni, Cavigliano (1/2), a volerla produrre alla scrivente pretura entro il 15 gennaio 1980, sotto le comminatorie dell'ammortamento. (187<sup>2</sup>)

6600 Locarno, il 5 gennaio 1979

Il pretore:  
avv. G. Franscini

## Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

### Loreto AG, mit Sitz in Solothurn

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1978 die sofortige Auflösung und Liquidation beschlossen.

Allfällige noch nicht abgefundene Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb von 30 Tagen seit der dritten Publikation beim Büro der Liquidatoren, Dr. Hans Bracher, Rechtsanwalt, Weissensteinstrasse 15, 4500 Solothurn, einzureichen. (A80<sup>2</sup>)

4500 Solothurn, den 4. Januar 1979

Die Liquidatoren

### Finanzierungsgesellschaft Viking, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der Finanzierungsgesellschaft Viking, Zürich, vom 18. Dezember 1978 wurde beschlossen, das Grundkapital von Fr. 60.000.000.- um maximal Fr. 27.000.000.- herabzusetzen durch Rückkauf und Annullierung von höchstens 27.000 Aktien von je nominal Fr. 1000.- zum Preise von Fr. 450.-.

Aus dem besonderen Revisionsbericht der Schweizerischen Revisionsgesellschaft, Zürich, vom 5. Dezember 1978 ergibt sich, dass die Kapitalherabsetzung den Bestimmungen von Art. 732 OR entspricht und dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der Herabsetzung der Grundkapitals voll gedeckt sind.

Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, haben ihre Ansprüche am Sitze der Gesellschaft, Bleicherweg 30, 8027 Zürich, binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, anzumelden. (A70<sup>2</sup>)

8027 Zürich, den 27. Dezember 1978

Der Verwaltungsrat

### Forbach AG in Liquidation, Glattfelden

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. November 1978 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich und begründet bis zum 31. März 1979 bei der Liquidatorin, Treuhand AG für Handel und Industrie, Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich, anzumelden. (A55<sup>2</sup>)

8001 Zürich, den 29. Dezember 1978

Die Liquidatorin:  
Treuhand AG für Handel und Industrie

### Pillard Industriefeuern AG in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1978 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen oder andere Ansprüche unverzüglich am Domizil der Gesellschaft, Freigutstrasse 27, Postfach, 8039 Zürich, anzumelden. (A66<sup>2</sup>)

8039 Zürich, den 29. Dezember 1978

Pillard Industriefeuern AG in Liquidation  
Die Liquidatorin: Curator AG

### S.I. les Grands Vergers A en liquidation, Aigle

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
à l'art. 742 et 745 CO

Première publication

Suivant la décision de son assemblée générale extraordinaire, du 22 décembre 1978, la société a décidé sa dissolution.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances, par écrit, au plus tard un mois après la troisième publication de cet avis. Adresse des bureaux de la société en liquidation: c/o Louis Bianchi, notaire, avenue de la Gare 27, 1860 Aigle. (A78<sup>2</sup>)

1860 Aigle, le 11 janvier 1979

Le liquidateur:  
J. P. Deco

### S.I. les Grands Vergers C en liquidation, Aigle

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
à l'art. 742 et 745 CO

Première publication

Suivant la décision de son assemblée générale extraordinaire, du 22 décembre 1978, la société a décidé sa dissolution.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances, par écrit, au plus tard un mois après la troisième publication de cet avis. Adresse des bureaux de la société en liquidation: c/o Louis Bianchi, notaire, avenue de la Gare 27, 1860 Aigle. (A79<sup>2</sup>)

1860 Aigle, le 11 janvier 1979

Le liquidateur:  
J. P. Deco

### Voyages et Transports S.A. en liquidation, La Chaux-de-Fonds

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
à l'art. 742 et 745 CO

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 décembre 1978 ayant voté la dissolution de la société, les créanciers sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives un mois au plus tard après la troisième publication, par écrit, au siège de la société en liquidation à La Chaux-de-Fonds, avenue Léopold-Robert 84, à l'attention de Monsieur Ernest Haus, liquidateur. (A56<sup>2</sup>)

2300 La Chaux-de-Fonds, le 4 janvier 1979

Luc Meylan, notaire, Neuchâtel

### Comobil S.A., à Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément  
à l'art. 733 CO

Troisième publication

Selon décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 28 décembre 1978, le capital social est réduit de fr. 1.000.000.- à fr. 100.000.- par la réduction de la valeur nominale de chacune des 1000 actions formant le capital de fr. 1000.- à fr. 100.-.

En conséquence, les créanciers de la société sont avisés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils peuvent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis, en s'annonçant, avec indication du montant de leurs créances, à l'étude de MM<sup>rs</sup> Martin et Mottu, notaires, Corrairie 12, case postale 349, 1211 Genève 11. (A 59<sup>2</sup>)

1211 Genève, le 28 décembre 1978

Le conseil d'administration

### Bemoi Valeurs S.A., à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
à l'art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 29 décembre 1978, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'article 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, à Maître Jean-René Gampert, notaire à Genève, 19, rue Vénéral Dufour, case postale 243, 1211 Genève 11. (A 61<sup>2</sup>)

1211 Genève, le 29 décembre 1978

La liquidatrice

### Auscor S.A., Genève

Appel aux créanciers par suite de fusion conformément  
à l'art. 748 CO

Troisième publication

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 15 décembre 1978, la société a décidé sa dissolution en suite de fusion avec la société anonyme Rizzoli Communications S.A., à Genève. Cette dernière a repris les actifs et les passifs de la société Auscor S.A. au sens de l'art. 748 CO. La société Auscor S.A. est en conséquence dissoute.

Les créanciers éventuels de la société Auscor S.A. sont invités à produire leurs créances par écrit dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, auprès de l'administration de la société Rizzoli Communications S.A., 11, rue Töpffer, chez Georges F. Perreard, avocat. (A57<sup>2</sup>)

1200 Genève, le 4 janvier 1979

Rizzoli Communications S.A.

**Bookmailing Corporation, Genève**

Appel aux créanciers par suite de fusion conformément à l'art. 748 CO

Troisième publication

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 15 décembre 1978, la société a décidé sa dissolution en suite de fusion avec la société anonyme Rizzoli Communications S.A. à Genève. Cette dernière a repris les actifs et les passifs de la société Bookmailing Corporation est en conséquence dissoute.

Les créanciers éventuels de la société Bookmailing Corporation sont invités à produire leurs créances par écrit dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, auprès de l'administration de la société Rizzoli Communications S.A., 11, rue Toepffer, chez Georges F. Perreard, avocat. (A58<sup>1</sup>)

1200 Genève, le 4 janvier 1979 Rizzoli Communications S.A.

**Rockwell International SA, à Genève**

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'art. 733 CO

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire de Rockwell International SA, à Genève, du 22 décembre 1978, a décidé de réduire le capital social de fr. 9 150 000.- à fr. 500 000.- par a) l'annulation de 4150 actions de fr. 1000.- au porteur et par b) la réduction de la valeur nominale de 5000 actions de fr. 1000.- à fr. 100.-.

Les créanciers de Rockwell International SA, à Genève, sont avisés conformément à l'article 733 CO qu'ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis, ceci dans un délai de deux mois suivant la troisième publication du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce. (A60<sup>1</sup>)

1200 Genève, le 4 janvier 1979 Rockwell International SA

**Raffinart SA en liquidation, Genève**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1978, la société a décidé sa dissolution dès le 31 décembre 1978 et ne subsiste donc plus que pour sa liquidation opérée sous la raison sociale de «Raffinart SA en liquidation».

Les créanciers et les débiteurs sont invités à produire d'ici au 15 mars 1979, leurs créances ou leurs dettes en mains de la liquidatrice, Madame Georgette Tedeschi, 10, rue Crespin, 1206 Genève. (A83<sup>1</sup>)

1206 Genève, le 5 janvier 1979 La liquidatrice

**Courtassur SA (Courtassur AG) (Courtassur Ltd) en liquidation, Genève**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 29 décembre 1978, la société a décidé sa dissolution et ne subsiste plus que pour sa liquidation opérée sous la raison sociale de «Courtassur SA (Courtassur AG) (Courtassur Ltd) en liquidation».

Les créanciers et les débiteurs sont invités à produire d'ici au 28 février 1979, leurs créances ou leurs dettes auprès de l'étude de M<sup>rs</sup> Des Gouttes, Schläpfer & Suter, avocats, 4, avenue de Champel, 1206 Genève. (A72<sup>1</sup>)

1206 Genève, le 9 janvier 1979 Le liquidateur: M<sup>r</sup> Arnold Schläpfer

**Société Immobilière du Nozon S.A. en liquidation**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Selon décision de l'assemblée générale du 21 décembre 1978, la Société Immobilière du Nozon S.A. est entrée en liquidation. Les créanciers éventuels de la société sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives dans l'année qui suivra la troisième publication du présent avis en mains du liquidateur, M. William de Rham, avenue Mon-Repos 14, à Lausanne. (A62<sup>1</sup>)

1000 Lausanne, le 21 décembre 1978 Le liquidateur

**S.I. La Charmeuse S.A. «B», à Villeneuve**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 22 décembre 1978 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit, accompagnées des pièces justificatives, dans le délai d'un mois après la troisième publication de cet avis en mains du liquidateur, M. Raymond Bettez, bureau Fiduciaire Bettez Frères, rue Centrale 29, Lausanne. (A81<sup>1</sup>)

1003 Lausanne, le 4 janvier 1979 Le liquidateur

**Rendo S.A., Lausanne**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Selon décision de son assemblée générale extraordinaire du 28 décembre 1978, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont sommés de produire leurs créances par écrit, conformément à l'art. 742 du Code des obligations dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis au siège de la société en liquidation à Lausanne, rue Centrale 5, étude Edouard Braun, notaire. (A84<sup>1</sup>)

1003 Lausanne, le 5 janvier 1979 Le liquidateur: R. Noverraz

**Cramont No 5 Holding de siège social à Montana-Vermla**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

En assemblée générale, tenue en l'étude de M<sup>r</sup> Paul-Albert Clivaz à Montana, le 3 janvier 1979, cette société a décidé sa dissolution et la mise en liquidation.

En conformité de l'art. 742 CO, les créanciers sont sommés de faire connaître leurs créances au siège de la société. (A73<sup>1</sup>)

3962 Montana, le 9 janvier 1979 Les liquidateurs: M. Charles-André Mudry, Montana M. Bernard Solioz, Montana

**S.I. Cortina Nyon B S.A. en liquidation**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 8 décembre 1978, la société a décidé sa dissolution et sa liquidation.

Conformément à l'art. 742 CO, les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives dans un délai d'un mois qui suivra la troisième publication du présent avis, en main du liquidateur M. Armand Ducret, rue du Midi 15, à Lausanne. (A85<sup>1</sup>)

1260 Nyon, le 11 janvier 1979 Le liquidateur

**Transworldia Holding S.A., Paudex**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 4 décembre 1978 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit en main du liquidateur, Monsieur Philippe Girod, route du Simplon 15, à 1094 Paudex, dans le délai d'un mois dès la parution de la troisième publication de cet avis. (A71<sup>1</sup>)

1094 Paudex, le 9 janvier 1979 Le liquidateur: Philippe Girod

**Teseide S.A. in liquidazione, Lugano**

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 CO

Seconda pubblicazione

Con decisione assembleare del 28 dicembre 1978 la società ha deciso il suo scioglimento e non sussiste che per la sua liquidazione che avviene sotto la ragione sociale Teseide S.A. in liquidazione.

Gli eventuali creditori sono invitati a produrre, per iscritto, i loro crediti e relativi documenti giustificativi secondo l'art. 742 CO, nel termine di due mesi dalla terza pubblicazione del presente avviso, sotto pena di perenzione, al liquidatore avv. D<sup>r</sup> Lorenzo Gilardoni, via al Forte 2, Lugano. (74<sup>1</sup>)

6900 Lugano, il 28 dicembre 1978 Il liquidatore avv. D<sup>r</sup> L. Gilardoni

**Uniconsult S.A., Lugano**

Riduzione del capitale sociale e avviso ai creditori a senso dell'art. 733 CO

Terza pubblicazione

L'assemblea generale straordinaria degli azionisti tenutasi in data 11 dicembre 1978 ha deciso di ridurre il capitale sociale da fr. 2 000 000.- a fr. 157 500.- con successivo aumento a fr. 475 000.- mediante emissione di azioni al portatore privilegiate nella ripartizione dei dividendi.

La riduzione del capitale sociale verrà operata mediante ammortamento totale di n. 85 azioni al portatore da fr. 5000.- cadauna e riduzione del 90% del valore nominale della rimanenza del capitale azionario e cioè n. 4000 azioni nominative da fr. 100.- a fr. 10.- e n. 235 azioni al portatore da fr. 5000.- a fr. 500.-.

Eventuali creditori della società sono avvertiti che nei due mesi successivi alla terza pubblicazione del presente avviso potranno produrre i loro crediti ed esigere di essere soddisfatti o garantiti annunciandosi mediante lettera raccomandata presso la sede della società in Lugano, via Emilio Bossi 9. (A63<sup>1</sup>)

6900 Lugano, il 4 gennaio 1979 Uniconsult S.A. Il consiglio di amministrazione

**Brex S.A. in Manno**

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 CO

Seconda pubblicazione

Con decisione assembleare del 12 dicembre 1978 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli art. 742 e 745 del Codice delle obbligazioni entro 3 mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso. Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società, c/o Fidinam S.A., via Pioda 14, Lugano. (A75<sup>1</sup>)

6911 Manno, il 3 gennaio 1979 Il liquidatore: Fidinam S.A.

**Öffentliches Inventar**

ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf: Leutwyler-Kistler Karl, 1907, gew. Küfer- und Kellermeister, von Lupfig, in Reinach AG wohnhaft gewesen; gestorben am 30. November 1978.

Eingaben an die Gemeindekanzlei 5734 Reinach AG.

Frist: bis 6. Februar 1979. (A54<sup>1</sup>)

5726 Unterkulm, den 29. Dezember 1978 Bezirksgericht

**Bénéfice d'inventaire**

Le juge-instructeur II des districts de Martigny et Saint-Maurice rend notoire que la succession de Fritz-Richard Clerc

d'Adèle, 1887, de dernier domicile à Ravoire/Martigny-Combe, a été acceptée sous bénéfice d'inventaire. (A77<sup>1</sup>)

1920 Martigny, le 5 janvier 1979 Le juge-instructeur II: P. Ferrari

## Antrag auf Änderung des Bundesratsbeschlusses über die Allgemeinverbindlicherklärung des Landesmantelvertrages für das Bauhauptgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragsschliessenden Verbände, nämlich der Schweizerische Baumeisterverband, die Gewerkschaft Bau und Holz, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeitnehmer, beantragen, folgende geänderten Bestimmungen des in der Beilage zum Bundesratsbeschluss vom 23. Januar 1978 (BBl 1978 I 701) wiedergegebenen Landesmantelvertrages (LMV) für das Bauhauptgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

### Art. 22 Schlechtwetterentschädigung

- 22.1. Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf eine Entschädigung für den witterungsbedingten Arbeitsausfall (Schlechtwetterentschädigung). Pro Kalenderquartal werden die ersten 20 Stunden durch den Arbeitgeber zu 80 Prozent des ordentlichen Stundenlohnes vergütet und jeweils mit dem Zahltag abgerechnet. Für die 20 Stunden überschreitenden Schlechtwetterausfälle sind die Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung massgebend. Ausfallstunden, die im laufenden Kalenderquartal ausserhalb der ersten 20 entschädigungspflichtigen Stunden anfallen und die von der Arbeitslosenversicherung nicht gedeckt werden können, sind vom Arbeitgeber ebenfalls zu 80 Prozent zu entschädigen. Nicht unter diese zusätzliche Leistungspflicht fällt der erste ausgefallene Arbeitstag pro Kalenderjahr (Karenztag der Arbeitslosenversicherung). Vorbehalten bleibt im weitem Artikel 22.3.
- 22.2. Der Anspruch auf Schlechtwetterentschädigung besteht nur, wenn die Arbeitsunterbrechung vom Arbeitgeber oder dessen Stellvertreter angeordnet wird. Der Arbeitnehmer hat sich während des Arbeitsunterbruchs zur Verfügung des Arbeitgebers oder dessen Stellvertreters zu halten, um die Arbeit jederzeit wieder aufnehmen zu können. Er hat ferner während des Arbeitsunterbruchs auf Anordnung des Arbeitgebers oder dessen Stellvertreters andere zumutbare Arbeit zu leisten. Als zumutbar gilt jede Arbeit, die im Beruf allgemein üblich und den Fähigkeiten des Arbeitnehmers angemessen ist. Leistet der Arbeitnehmer solche Arbeit, so hat er Anspruch auf den normalen Stundenlohn.
- 22.3. Schlechtwetterausfälle, die über die ersten 20 Stunden pro Kalenderquartal hinausgehen und welche von der Arbeitslosenversicherung nicht gedeckt werden, können innert acht Wochen zum normalen Lohn (ohne Überstundenzuschlag) nachgeholt werden.

### Art. 23.1.1. und 23.2.1.

#### 23.1.1. Arbeitnehmer im Stundenlohn

Für die Ferien erhält der Arbeitnehmer eine Entschädigung von 7 Prozent des Bruttolohnes (inbegriffen die Lohnzuschläge und Feiertagsentschädigungen gemäss Art. 24), die grundsätzlich mit jedem Zahltag in Form von Ferienmarken der Ferienkassen des Hoch- und Tiefbaugewerbes zu entrichten ist. Es ist ausdrücklich untersagt, die Ferienentschädigung jeweils mit dem Lohn in bar auszu zahlen.

Ab 15. Dienstjahr in derselben Firma oder ab 45. Altersjahr und 10 Dienstjahren in derselben Firma erhält der Arbeitnehmer eine Ferienentschädigung von 8 Prozent des Bruttolohnes.

#### 23.2.1. Den Arbeitnehmern im Wochen- oder Monatslohn ist ein entsprechender Ferienanspruch zu gewähren (Art. 23.1.1.), d. h. 3½ Wochen pro Kalenderjahr (21 Werktage einschliesslich 3 Samstage).

Ab 15. Dienstjahr in derselben Firma oder ab 45. Altersjahr und 10 Dienstjahren in derselben Firma hat der Arbeitnehmer einen Ferienanspruch von 4 Wochen pro Kalenderjahr (24 Werktage einschliesslich 4 Samstage).

### Geltungsbereich

<sup>1</sup> Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für die ganze Schweiz, mit Ausnahme des Kantons Basel-Stadt. Der Kanton Waadt ist von den Artikeln 15, 16.1., 24, 27 und 30 des Landesmantelvertrages ausgenommen.

<sup>2</sup> Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für die Betriebe und selbständigen Akkordanten des Hochbau-, Tiefbau-, Zimmer-, Steinhauer- und Steinbruchgewerbes sowie für die Betriebe der Sand- und Kiesgewinnung. Ausgenommen sind:

- Betriebe des Grabmal- und Bildhauergerwerbes.
- Betriebe des Marmor- und Granitgewerbes ohne Betriebe des Granitgewerbes im Kanton Tessin.
- die Zimmereibetriebe der Kantone Waadt, Wallis, Neuenburg, Tessin, Genf, Graubünden und Jura sowie des Berner Jura und des französischsprachigen Teils des Kantons Freiburg (nach der im Jahrbuch des Amtes für Informatik und Statistik des Kantons Freiburg veröffentlichten Liste der französisch sprechenden Gemeinden).
- Betriebe, die ausschliesslich Arbeiten für den Selbstbedarf oder nur ausnahmsweise für Dritte ausführen.

<sup>3</sup> Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für die in den Betrieben nach Absatz 2 beschäftigten Arbeitnehmer, unabhängig von ihrer Entlohnungsart. Ausgenommen sind:

- Vorarbeiter im Monatslohn, Poliere und Werkmeister.
- Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.
- Kantinen- und Reinigungspersonal.
- administratives und technisches Personal.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

## Requête à fin de modification de l'arrêté du Conseil fédéral étendant le champ d'application de la convention nationale de la maçonnerie et du génie civil

(Art. 9 de la loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes, soit la Société suisse des entrepreneurs, la FOBB, Syndicat du bâtiment et du bois, la Fédération chrétienne des travailleurs de la construction de la Suisse et l'Association suisse des salariés évangéliques, demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes, qui modifient la convention nationale de la maçonnerie et du génie civil, annexée à l'arrêté du Conseil fédéral du 23 janvier 1978 (FF/1978 I 689):

### Art. 22 Indemnité-intempéries

- 22.1. Le travailleur a droit à une indemnité pour les intempéries entraînant des pertes d'heures de travail (indemnité-intempéries). Les 20 premières heures perdues par trimestre de l'année civile sont prises en charge par l'employeur à raison de 80 pour cent du salaire horaire ordinaire; l'indemnité doit être versée en même temps que le salaire de la période de paie correspondante. Les heures de travail perdues par suite d'intempéries dépassant les 20 heures sont soumises aux dispositions de l'assurance-chômage. Les heures perdues au cours d'un trimestre, dépassant les 20 heures indemnisées par l'employeur et qui selon les dispositions actuelles de la législation sur l'assurance-chômage ne peuvent être prises en charge par cette assurance, doivent être également indemnisées par l'employeur à raison de 80 pour cent du salaire, à l'exception du premier jour perdu au cours d'une année civile (jour de carence de l'assurance-chômage). L'article 22.3. ci-après reste réservé.
- 22.2. Pour que le travailleur ait droit à l'indemnité-intempéries, il faut que la suspension du travail ait été ordonnée par l'employeur ou son représentant. Durant la suspension du travail, le travailleur doit se tenir à la disposition de l'employeur ou de son représentant, de façon à pouvoir reprendre l'ouvrage à tout moment. Pendant la suspension, le travailleur est tenu en outre d'accepter tout travail qu'on peut raisonnablement exiger de lui, c'est-à-dire tout ouvrage exécuté d'habitude dans le métier et qu'il est capable de faire. Le travailleur accomplissant un travail de ce genre a droit au salaire horaire ordinaire.
- 22.3. Les heures de travail perdues par suite d'intempéries dépassant les 20 premières heures par trimestre, qui ne sont pas prises en charge par l'assurance-chômage, peuvent être récupérées dans un délai de 8 semaines au salaire normal (sans majoration pour travail supplémentaire).

### Art. 23.1.1. et 23.2.1.

#### 23.1.1. Travailleurs rémunérés à l'heure

Pour ses vacances, le travailleur reçoit une indemnité de 7 pour cent du salaire brut (y compris les suppléments de salaire et l'indemnité de jours fériés selon l'art. 24), indemnité qui doit être versée en principe à chaque paie, sous forme de timbre de vacances des caisses de congés payés du bâtiment et du génie civil. Il est formellement interdit de remettre l'indemnité de vacances en espèces à l'occasion du versement du salaire.

Dès la 15<sup>e</sup> année de service dans la même entreprise ou dès la 45<sup>e</sup> année et 10 ans de service dans la même entreprise, le travailleur reçoit une indemnité de vacances de 8 pour cent du salaire brut.

#### 23.2.1. Les travailleurs rémunérés à la semaine ou au mois ont droit à des vacances payées conformément à l'article 23.1.1., c'est-à-dire à trois semaines et demie par année civile (21 jours ouvrables, y compris 3 samedis).

Dès la 15<sup>e</sup> année de service dans la même entreprise ou dès la 45<sup>e</sup> année et 10 ans de service dans la même entreprise, le travailleur a droit à 4 semaines de vacances par année civile (24 jours ouvrables y compris 4 samedis).

### Champ d'application

<sup>1</sup> L'arrêté s'applique à tout le territoire suisse, à l'exception du canton de Bâle-Ville. Les articles 15, 16.1., 24, 27 et 30 de la convention ne s'appliquent pas dans le canton de Vaud.

<sup>2</sup> Les clauses étendues s'appliquent aux entreprises et sous-traitants indépendants des secteurs de la maçonnerie, du génie civil, de la charpenterie, de la taille de pierres, des carrières et de l'extraction de sable et de gravier. Elles ne s'appliquent pas:

- A la fabrication de pierres tombales et à la sculpture;
- A la marbrerie et au granit (sauf au granit dans le canton du Tessin);
- A la charpenterie dans les cantons de Vaud, Valais, Neuchâtel, Tessin, Genève, Grisons et Jura, ainsi que du Jura bernois et de la partie francophone du canton de Fribourg (selon liste des communes francophones publiée dans l'Annuaire de l'Office d'informatique et de statistique du canton de Fribourg);
- Aux entreprises n'exécutant des travaux que pour leurs propres besoins ou, exceptionnellement, pour des tiers.

<sup>3</sup> Les clauses étendues s'appliquent aux travailleurs occupés dans les entreprises citées au 2<sup>e</sup> alinéa, quel que soit leur mode de rémunération. Elles ne s'appliquent pas:

- Aux chefs d'équipe rémunérés au mois, aux contremaîtres et aux chefs d'atelier;
- Aux apprentis au sens de la loi fédérale sur la formation professionnelle;
- Au personnel de cantine et au personnel de nettoyage;
- Au personnel technique et au personnel administratif.

Toute opposition à cette requête doit être motivée et adressée en cinq exemplaires, dans les 20 jours à dater de la présente publication, à l'office soussigné.

## Domanda intesa a modificare il decreto del Consiglio federale che conferisce obbligatorietà generale al contratto nazionale mantello dell'edilizia e del genio civile

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 9)

Le associazioni contraenti, cioè la Società svizzera degli impresari-costruttori, il Sindacato edilizia e legno, la Federazione cristiana dei lavoratori edili della Svizzera e l'Associazione svizzera dei salariati evangelici, hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti modifiche del contratto nazionale mantello per l'edilizia e il genio civile, contratto riprodotto in allegato al decreto del Consiglio federale del 23 gennaio 1978 (FF 1978 I 681):

### Art. 22 Indennità d'intemperie

- 22.1. Il lavoratore ha diritto a un'indennità per le perdite di ore di lavoro derivanti da cattivo tempo (indennità d'intemperie). Le prime 20 ore perse per trimestre dell'anno civile sono assunte dal datore di lavoro in ragione dell'80 per cento del salario normale; l'indennità deve essere versata contemporaneamente al salario corrisposto nello stesso periodo di paga. Per le ore perdute oltrepassanti le 20 ore fanno stato le disposizioni dell'assicurazione contro la disoccupazione. Le ore di lavoro perdute eccedenti le 20 ore indennizzate per trimestre e che non possono essere prese a carico dell'assicurazione disoccupazione, devono parimenti essere indennizzate dal datore di lavoro in ragione dell'80 per cento del salario. È escluso da questo obbligo complementare di indennizzazione il primo giorno lavorativo perduto nel corso di un anno civile (giorno di carenza dell'assicurazione disoccupazione). Resta inoltre riservato l'art. 22.3.
- 22.2. Il lavoratore ha diritto all'indennità d'intemperie solo se la sospensione del lavoro è stata ordinata dal datore di lavoro o da chi lo rappresenta. Durante la sospensione del lavoro il lavoratore deve tenersi a disposizione del datore di lavoro o di chi lo rappresenta in modo da poter riprendere il lavoro in ogni momento. Durante la sospensione del lavoro egli deve inoltre eseguire altri lavori convenienti che fossero ordinati dal datore di lavoro o da chi lo rappresenta. È considerato lavoro conveniente quello che è abitualmente praticato nella professione e adeguato alle capacità del lavoratore. Il lavoratore che esegue questo lavoro ha diritto al salario orario normale.
- 22.3. Le ore di lavoro perdute a causa d'intemperie, che oltrepassano le prime 20 ore per trimestre dell'anno civile e che non sono coperte dall'assicurazione disoccupazione, possono essere recuperate, a salario normale (senza supplemento per lavoro straordinario), entro otto settimane.

### Art. 23.1.1. e 23.2.1.

#### 23.1.1. Lavoratori a salario orario

Per le vacanze il lavoratore riceve ad ogni paga ed in linea di massima sotto forma di marchette di vacanza delle casse di vacanze per l'edilizia ed il genio civile, un'indennità del 7 per cento del salario lordo (supplementi salariali ed indennità per i giorni festivi secondo art. 24 inclusi). È espressamente vietato il versamento in contanti dell'indennità di vacanza, unitamente al salario.

A partire dal 15° anno di servizio presso la stessa azienda o dal 45° anno di età e 10 anni di servizio presso la stessa ditta, il lavoratore ha diritto a un'indennità di vacanza dell'8 per cento del salario lordo.

#### 23.2.1. I lavoratori pagati settimanalmente o mensilmente hanno diritto a vacanze pagate in corrispondenza a quanto previsto dall'articolo 23.1.1., cioè a 3 settimane e mezza per ogni anno civile (21 giorni lavorativi compresi 3 sabati).

A partire dal 15° anno di servizio presso la stessa azienda o dal 45° anno di età e 10 anni di servizio presso la stessa azienda, il lavoratore ha diritto a 4 settimane di vacanza per ogni anno civile (24 giorni lavorativi, compresi 4 sabati).

### Campo d'applicazione

<sup>1</sup> L'obbligatorietà generale fa stato per tutta la Svizzera, eccettuati il cantone Basilea-Città e, per gli articoli 15, 16.1., 24, 27 e 30 il cantone Vaud.

<sup>2</sup> Le disposizioni di obbligatorietà generale sono applicabili a tutte le aziende e a tutti i cottimisti indipendenti dell'edilizia, del genio civile, della carpenteria, dell'estrazione e lavorazione della pietra, dell'estrazione di sabbia e di ghiaia. Sono eccettuate le aziende:

- di lapidi funebri e sculture;
- del marmo e del granito (tranne, tra quest'ultime, le ticinesi);
- di carpenteria nei cantoni Vaud, Vallese, Neuchâtel, Ticino, Ginevra, Grigioni e Giura, come anche nel Giura bernese e nella parte francofona del cantone Friburgo (conformemente all'elenco dei Comuni dell'Annuario dell'«Office d'informatique et de statistique» del Cantone);
- nonché quelle che lavorano esclusivamente per il proprio fabbisogno o sole eccezionalmente per terzi.

<sup>3</sup> Le disposizioni di obbligatorietà generale sono applicabili ai lavoratori delle aziende menzionate alla cifra 2, indipendentemente dal loro tipo di retribuzione. Sono eccettuati:

- i capiooperai retribuiti mensilmente, i capimuratori e i capiofficina;
- gli apprendisti nell'accezione della legislazione sulla formazione professionale;
- gli addetti alle mense e alla pulizia;
- il personale tecnico e amministrativo.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari motivate, entro 20 giorni della presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Dans les avenants n° 1, 3, 4 et 9, sous rubrique «Région Jura bernoise», les districts de Porrentruy, Delémont et Franches-Montagnes sont à biffer.

## Anhang Nr. 1 zum LMV Avenant n° 1 à la Convention nationale Appendice n. 1 al CNM

### Region Oberaargau-Emmental

Die wöchentliche Höchstarbeitszeit im Sommerhalbjahr (1. März bis 31. Oktober) beträgt 47½ Stunden.

In den Wintermonaten (1. November bis 28. Februar) richtet sich die Arbeitszeit nach den Licht- und Witterungsverhältnissen; sie soll aber wenn möglich nicht weniger als 40 Stunden pro Woche betragen.

### Canton du Jura (nouveau)

La durée hebdomadaire normale de travail est de 46 heures. L'horaire hebdomadaire normal de travail, qui se répartit sur les cinq premiers jours de la semaine (les chantiers étant fermés le samedi) et qui ne peut dépasser 47½ heures, est fixé comme suit:

- été (du 16 mars au 15 novembre) 47½ heures
- hiver (du 16 novembre au 15 mars) 42½ heures

Des dérogations spéciales sont accordées sur demande par la Commission professionnelle paritaire en faveur des entreprises ayant leur siège social dans les régions de montagne (1000 m d'altitude).

La Commission professionnelle paritaire doit, sous réserve des cas d'urgence, être nantie au préalable de travaux qui s'exécutent le samedi ou le dimanche. Les communications sont faites valablement jusqu'au vendredi à 17 h. 00 auprès du Secrétariat de la FOBB, Syndicat du bâtiment et du bois, à Moutier, rue Centrale 11 (tél. 032 93 14 85).

### Kanton Zürich (neu)

Zone I: Gemeinden Zürich und Zollikon

Zone II: Übrige Gemeinden des Kantons

- Die wöchentliche Höchstarbeitszeit beträgt:
  - in der Zone I 45 Stunden (9 Stunden pro Tag)
  - in der Zone II 47½ Stunden (9½ Stunden pro Tag)
- In den Monaten November bis Februar kann der Arbeitgeber die Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Licht- und Witterungsverhältnisse innerhalb folgender Spanne ansetzen:
  - in der Zone I: 41¼-45 Stunden pro Woche (8¼- 9 Stunden pro Tag)
  - in der Zone II: 41¼-47½ Stunden pro Woche (8¼- 9½ Stunden pro Tag)
- Die Mittagspause hat mindestens 1 Stunde zu betragen. Bei abgelegenen Baustellen oder bei besonderen Umständen oder bei Einschaltung einer «Znünpause» kann der Arbeitgeber im Einverständnis mit den betroffenen Arbeitnehmern eine Verschiebung des Stundenplanes vornehmen.
- Der Samstag ist arbeitsfrei.

## Anhang Nr. 2 zum LMV Avenant n° 2 à la Convention nationale Appendice n. 2 al CNM

	Lohnklassen Classes de salaire		
	A	B	C
<b>Kanton Aargau</b> Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.30	11.50	10.05
<b>Kanton Appenzel A. Rh.</b> Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.10	11.40	9.95
<b>Kanton Basel-Landschaft</b> Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen:			
Lohnzone 1: Gemeinden Aesch, Allschwil, Arlesheim, Benken, Biel, Binningen, Birsfelden, Augst, Botmingen, Füllinsdorf, Dornach, Ettingen, Frenkendorf, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Liestal, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil	12.40	11.60	10.15
Lohnzone 2: Alle übrigen Gemeinden des Kantons	12.30	11.50	10.05
<b>Kanton Bern Canton de Berne</b> Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen:			
<b>Region Bern-Stadt</b> Gemeinde Bern mit Ausnahme der Orte Bottigen und Riedbach; Gemeinde Köniz mit Ausnahme der Orte Schlieren, Gassel, Niederscherli, Mittelhäusern, Thörishaus, Ober- und Niederwangen	12.65	11.85	10.30
<b>Region Bern-Mittelland</b> Zone 1: Bremgarten, Zollikofen, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Bolligen, Stettlen, Deisswil, Worb, Muri, Rubigen, Münsingen, Beip, Kehrsatz, von der Gemeinde Köniz die Orte: Schlieren, Gassel, Niederscherli, Mittelhäusern, Thörishaus, Ober- und Niederwangen, von der Gemeinde Bern die Orte: Bottigen und Riedbach	12.55	11.70	10.20
Zone 2: Meikirch, Wohlen, Kirchlindach, Vechigen, Boll-Sinneringen, Utzigen, Lindenthal, Walkringen, Landiswil, Biglen, Arni, Konolfingen, Märiehel, Niederhüningen, Freimettigen, Tägerschi, Häutligen, Schlosswil, Grosshöchstetten, Zäziwil, Bowil, Linden, Aeschlen, Bleiken, Oppligen, Brenzikofen, Herbligen, Oberdiessbach, Nieder- und Oberwichtlach, Kiesen, Belpberg, Englisberg, Zimmerwald, Oberbalm, Niedermühlern, Toffen, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Rümliken, Mühledorf, Kirchenthurnen, Kirchdorf, Jaberg, Mühlethurnen, Lohnstorf, Riggisberg, Rüeggisberg, Burgistein, Noflen, Kienersrüti, Uttigen, Seftigen, Gurzelen, Wattenwil, Rüti, Rüscheegg, Guggisberg, Wahlern, Albligen	12.25	11.40	9.95

	Lohnklassen Classes de salaire		
	A	B	C
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Region Biel</b> <b>Région de Bienne</b>			
Biel, Nidau, von der Gemeinde Leubringen der Ort Magglingen, Leubringen, Tüscherz, das Gemeindegebiet von Port, soweit es sich auf dem Nordufer der Aare befindet			
Bienne, Nidau, de la commune de Evilard la localité de Macolin, Evilard, Tüscherz, territoire de la commune de Port, situé au Nord de l'Aar	12.42	11.62	10.17
<b>Region Oberraargau-Emmental</b>			
Affoltern im Emmental, Eggwil, Kleindietwil, Lindenholz, Oeschenschachen, Rüderswil, Signau, Trub, Wyssachen, Auswil, Eriswil, Langnau im Emmental, Lützelflüh, Reisiswil, Rüegsau, Sumiswald, Ursenbach, Buswil, Gondiswil, Lauperswil, Madiswil, Rohrbach bei Huttwil, Schangnau, Trachselwald, Walterswil, Dürrenroth, Huttwil, Leimiswil, Melchnau, Rohrbachgraben, Röttenbach im Emmental, Trubschachen, Untersteckholz	12.10	11.30	9.85
<b>Région Jura bernois</b>			
Les salaires moyens à l'heure sont les suivants: Districts de Moutier, Courtelary et de La Neuveville	12.25	11.30	9.90
<b>Übrige Gebiete des Kantons</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne in den übrigen Gebieten des Kantons betragen	12.30	11.50	10.05
<b>Kanton Freiburg</b> <b>Canton de Fribourg</b>			
1. Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton Les salaires moyens à l'heure dans tout le canton sont les suivants	12.30	11.50	10.15
2. Maschinisten (in Abweichung von Art. 16 LMV) Machinistes (en dérogation à l'art. 16 de la Convention nationale) Die Durchschnitts-Stundenlöhne der qualifizierten Maschinisten werden, unter Berücksichtigung der effektiven Arbeitszeit, sowie der für Unterhalt und Reparatur der Maschinen und der Baustelleninstallationen aufgewendeten Zeit, wie folgt festgesetzt: Les salaires moyens des machinistes qualifiés sont fixés comme suit par heure de conduite effective, d'entretien, de réparation de la machine ou d'installation de chantier:			
	Nach 1 Jahr Praxis Après 1 an de pratique	Nach 3 Jahren Praxis Après 3 ans de pratique	
2.1. Führer von Baumaschinen (Walzen inbegriffen) von 10 t und mehr sowie Führer von Drehkränen von 14 t/m und mehr Conducteurs de machines de chantier (y compris rouleaux compresseurs) de 10 t et plus, ainsi que conducteurs de grues à tourelles de 14 t/m et plus		11.05	12.60
2.2. Führer von Baumaschinen (Walzen inbegriffen) von 2 bis 10 t Conducteurs de machines de chantier (y compris rouleaux compresseurs) de 2 à 10 t	10.85	12.10	
2.3. Diese Löhne sind nicht anwendbar und eine Übereinkunft von Fall zu Fall bleibt vorbehalten, wenn der Maschinist während 14 Tagen oder mehr für andere Arbeiten beschäftigt ist als die oben vorgesehenen. Ces salaires ne sont pas applicables et un accord de gré à gré reste réservé si, durant une quinzaine ou davantage, le travailleur machiniste est occupé à d'autres travaux que ceux qui sont prévus ci-dessus.			
<b>Canton de Genève</b>			
1. Les salaires moyens à l'heure dans tout le canton sont les suivants	12.67	11.87	10.37
2. En dérogation et en complément de l'article 16 de la Convention nationale, les salaires minima des chefs d'équipe sont fixés comme suit: a) pour les chefs d'équipe de la maçonnerie et des travaux publics b) pour les chefs d'équipe de terrassement	12.69 12.42	12.19 11.92	
3. En dérogation et en complément de l'article 16 de la Convention nationale, le tarif minimum des salaires des machinistes et chauffeurs est le suivant par heure de travail effectif: pour les conducteurs de grande grue pour les machinistes I pour les machinistes II pour les chauffeurs payés à l'heure pour les chauffeurs rémunérés au mois	12.90 12.44 12.13 2398.50	12.40 11.94 11.68 11.68 2315.—	
4. En dérogation et en complément de l'article 16 de la Convention nationale, les salaires horaires moyens des tailleurs de pierre sont les suivants	13.13	12.33	10.37
5. En dérogation et en complément de l'article 16 de la Convention nationale, les salaires horaires moyens des carrelleurs sont les suivants	13.22	12.42	10.37
<b>Kanton Glarus</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.30	11.50	10.05
<b>Kanton Graubünden</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen:			
Lohnzone 1: Chur, Arosa, Landschaft Davos, Lenzerheide, Bezirk Imboden, Laax, Domleschg, Bezirk Albula, Schams, Rheinwald, Avers, Prättigau, Herrschaft und fünf Dörfer, Obereggadin	12.30	11.50	10.05
Lohnzone 2: Übriges Gebiet des Kantons	12.10	11.30	9.85
<b>Canton du Jura (nouveau)</b>			
Les salaires moyens à l'heure dans tout le canton sont les suivants	12.25	11.30	9.90

	Lohnklassen Classes de salaire		
	A	B	C
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Kanton Luzern</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen:			
Lohnzone 1: Gemeinden Luzern, Horw, Kriens, Littau, Meggen, Ebikon, Emmen, Buchrain, Rothenburg	12.35	11.50	10.05
Lohnzone 2: Übrige Gemeinden des Kantons	12.15	11.30	9.85
<b>Canton de Neuchâtel</b>			
Les salaires moyens à l'heure dans tout le canton sont les suivants	12.45	11.65	10.20
<b>Kantone Ob- und Nidwalden</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen in beiden Halbkantonen	12.15	11.30	9.85
<b>Kanton Schaffhausen</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.30	11.45	10.—
<b>Kanton Schwyz</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton (ohne Bezirke March und Höfe) Bezirke March und Höfe	12.15 12.25	11.30 11.45	9.85 9.95
<b>Kanton Solothurn</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.30	11.50	10.15
<b>Kanton St. Gallen</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen:			
Lohnzone 1: Stad St. Gallen, Gemeinde Gaiserwald und Quartier Kronbühl der Gemeinde Wittenbach	12.45	11.65	10.20
Lohnzone 2: Übrige Gebiete des Kantons	12.25	11.45	9.95
<b>Kanton Thurgau</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.30	11.45	10.—
<b>Cantone Ticino</b>			
1. In deroga ed in complemento all'articolo 16 del Contratto Nazionale Mantello, i salari medi e minimi sono fissati come segue:	Classe di salario		
	A	B	C
	Fr.	Fr.	Fr.
Zona I:			
Tutte le località al disotto dei 1200 m s/m dei distretti di Mendrisio, Lugano, Locarno, Bellinzona, Riviera. Inoltre le località degli altri distretti situate lungo le strade di fondovalle e loro diramazioni fino a 1200 m s/m nonché gli abitati qui sotto elencati: Distretto di Leventina: fondovalle da Pollegio a Ronco Bedretto, inoltre: Molare, Campello, Vigera, Dalpe, Catio, Lurengo, Deggio, Ronco di Quinto, Altanca, Brugnasco e Nante. Distretto di Blenio: fondovalle da Malvaglia a Campo Blenio Distretto di Valle Maggia: fondovalle da Ponte Brolla a Fusio, a San Carlo (Val Bavona), a Piano di Peccia, a Campo Valle Maggia, a Bosco/Gurin.	12.10	11.30	9.95
Salario medio			9.55
Salario minimo		10.60	8.95
Zona II:			
Località situate fra i 1200 e i 1500 m s/m ad esclusione di quelle menzionate sotto Zona I	12.10	11.30	9.95
Salario medio			9.55
Salario minimo		10.60	8.95
+ un'indennità giornaliera di fr. 4.90 per tutti i giorni lavorativi			
Zona III:			
Località oltre i 1500 m s/m	12.10	11.30	9.95
Salario medio			9.55
Salario minimo		10.60	8.95
+ un'indennità giornaliera di fr. 6.50 per tutti i giorni lavorativi			
*) Per garzoni s'intendono giovani lavoratori ai quali non possono venir affidati lavori pesanti.			
2. L'indennizzo giornaliero verrà corrisposto soltanto se il lavoratore si trattiene sul cantiere per oltre quindici giorni. Coloro che partiranno prima avranno diritto soltanto al salario base. Per permanenze inferiori ai 15 giorni nelle zone II e III, determinate dalla breve durata del lavoro, dalla chiusura dei cantieri o da impossibilità di lavoro per ragioni di salute, l'indennizzo giornaliero dovrà essere corrisposto ugualmente.			
3. In deroga ed in complemento all'articolo 16 del Contratto Nazionale Mantello i salari mensili minimi dei gruisti meccanici e degli autisti meccanici sono fissati a 2360.50 franchi per una media mensile di 190 ore lavorative sull'arco dell'anno civile.			
4. In deroga ed in complemento all'articolo 16 del Contratto Nazionale Mantello, i salari medi e minimi dei capi operai (muratore ed operaio) vengono stabiliti nel seguente modo: 50 centesimi all'ora in più della classe alla quale appartengono.			
<b>Lohnklassen Classes de salaire</b>			
<b>A B C</b>			
<b>Fr. Fr. Fr.</b>			
<b>Kanton Uri</b>			
Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.15	11.30	9.85

	Lohnklassen Classes de salaire		
	A	B	C
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Kanton Wallis Canton du Valais</b>			
1. Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton Les salaires moyens à l'heure dans tout le canton sont les suivants	12.35	11.45	10.—
2. In Abweichung von Artikel 16 des Landesmantelvertrages sind die vertraglichen Durchschnitts-Stundenlöhne pro Firma und pro effektive Arbeitsstunde in Stein- und Schieferbrüchen wie folgt festgelegt und in folgende Lohnklassen eingereiht: En dérogation à l'article 16 de la Convention nationale, les salaires moyens par entreprise et par heure effective de travail dans les carrières et les ardoisières sont fixés comme suit et sont incorporés dans les classes de salaires suivantes:			
Equipen-Chef Chef d'équipe	12.55		
Berufsmineur und Steinhauer mit Fähigkeitsausweis oder mit einer gleichwertigen Qualifikation Mineur qualifié et tailleur de pierre titulaire d'un certificat de capacité ou d'une qualification équivalente	12.35		
Steinhauer Tailleur de pierre		11.45	
Spalter, Schieferschneider Trancheur, tailleur d'ardoise			10.85
Hilfs-Mineur Aide-mineur			10.35
Handlanger Manœuvre			10.—

**Kanton de Vaud**

- Les salaires horaires moyens dans tout le canton sont les suivants:
 

	Fr.
Classe de salaires A	12.70
Classe de salaires B	11.90
Classe de salaires C	10.30
- En dérogation à l'article 16 de la Convention nationale de la maçonnerie et du génie civil et en complément dudit article, les salaires minimaux des machinistes (conducteurs de grues, de rouleaux compresseurs et de gros engins de terrassement) sont les suivants:
  - conducteurs de grue à tourelle et conducteurs de trax de 1 m<sup>3</sup> et au-dessus et de dumpers de 5 m<sup>3</sup> et au-dessus ayant suivi avec succès le cours de prévention des accidents:
 

	Fr.
a. Pendant la 1 <sup>re</sup> année de pratique	11.80
b. Pendant la 2 <sup>e</sup> année de pratique	12.—
c. Pendant la 3 <sup>e</sup> année de pratique	12.20
d. Dès la 4 <sup>e</sup> année de pratique	12.95
  - conducteurs de gradateurs (niveleuses), de scrapers de 6 m<sup>3</sup> et au-dessus et de pelles mécaniques de 500 litres et au-dessus ayant suivi avec succès le cours de prévention des accidents:
 

	Fr.
a. Pendant la 1 <sup>re</sup> année de pratique	12.30
b. Pendant la 2 <sup>e</sup> année de pratique	12.50
c. Pendant la 3 <sup>e</sup> année de pratique	12.60
d. Dès la 4 <sup>e</sup> année de pratique	13.25
  - conducteurs d'une des catégories ci-dessus, porteurs de l'autorisation provisoire de conduire:
 

	Fr.
a. Pendant les six premiers mois d'occupation	10.30
b. Dès le septième mois d'occupation jusqu'au moment où ils auront suivi avec succès le cours de prévention des accidents	11.25
  - conducteurs de rouleaux compresseurs de plus de 2,5 tonnes, ayant suivi avec succès le cours de prévention des accidents:
 

	Fr.
a. Pendant la 1 <sup>re</sup> année de pratique	11.25
b. Pendant la 2 <sup>e</sup> année de pratique	11.45
c. Pendant la 3 <sup>e</sup> année de pratique	11.60
d. Dès la 4 <sup>e</sup> année de pratique	12.40
- Le conducteur de rouleau porteur d'un certificat de capacité professionnelle de mécanicien bénéficie d'un supplément de salaire de 50 centimes à l'heure.

	Lohnklassen A B C		
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Kanton Zug</b> Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.25	11.40	9.95

	Lohnklassen A B C		
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Kanton Zürich</b> Die Durchschnitts-Stundenlöhne betragen im ganzen Kanton	12.65	11.85	10.35

### Anhang Nr. 3 zum LMV Avenant n° 3 à la Convention nationale Appendice n. 3 al CNM

**Kanton de Genève**

- Le travail du dimanche et des jours fériés (avec autorisation officielle selon l'art. 19 de la Loi sur le travail), donne droit à un supplément par heure de travail, quel que soit l'horaire, de 100 pour cent.
- Pour tout travail en équipe ayant pour conséquence d'obliger les ouvriers à prendre leur repas en dehors des heures normales, le travail est interrompu une demi-heure pour le repas sur le chantier. Il est alors payé aux ouvriers une indemnité de 8 fr. 70.
- Pour le travail dans l'eau ou dans la vase, il est payé un supplément de salaire. Si la profondeur de l'eau l'exige, des moyens de protection spéciaux (bottes, etc.) sont mis à la disposition des ouvriers. Il y a travail dans la vase lorsque celle-ci atteint la cheville. Ce supplément est le suivant:
 

travaux avec bottes	2 fr. 30 par heure
travaux avec pantalons de plonge	4 fr. 65 par heure
- Les suppléments de salaire suivants sont dus pour l'emploi régulier d'outillage pneumatique ou électrique:
 

marteau pneumatique	1 fr. 55 par heure
pervibrateur-aiguille de plus de 50 mm et ponceuse à sec sur pierre et béton, de plus de 6 kg	1 fr. 25 par heure

 L'entreprise fournit un tablier de cuir, des gants et un masque de protection.

**Kanton du Jura (nouveau)**

Pour le travail continu au marteau pneumatique, le travailleur reçoit un supplément de salaire de 20 centimes à l'heure.

**Kanton Zürich (neu)**

- In den Gemeinden Zürich und Zollikon beträgt der Lohnzuschlag für Nachtarbeit, einschliesslich Nachtarbeit im Schichtenwechsel, bei einer Dauer bis zu einer Woche 75 Prozent.
- Der Lohnzuschlag für Samstagsarbeit beträgt:
  - in den Gemeinden Zürich und Zollikon 50 Prozent
  - in den übrigen Gemeinden des Kantons 25 Prozent
- Für Sonntagsarbeit ist in den Gemeinden Zürich und Zollikon ein Lohnzuschlag von 100 Prozent auszurichten.
- Für Wasserarbeit in Fäkalien-Abwasserkanälen ist, je nach Verhältnissen, ein Lohnzuschlag von 50 bis 100 Prozent auszurichten.
- Der Erschwerniszuschlag für Arbeit im Wasser oder Schlamm beträgt 25 bis 50 Prozent.

### Anhang Nr. 4 zum LMV Avenant n° 4 à la Convention nationale Appendice n. 4 al CNM

**Region Biel**

- Bei Arbeiten auf Baustellen innerhalb der Gemeinde bzw. Ortsgrenzen wird dem Arbeitnehmer eine Mittags- und Wegzulage von 30 Rappen pro Arbeitsstunde ausgerichtet.
- Bei Arbeiten auf Baustellen ausserhalb der Gemeinde bzw. Ortsgrenzen, wobei sich aber auch die Distanz vom Domizil des Arbeitnehmers ausvergrössern muss, sorgt der Arbeitgeber für die Mittagsverpflegung. Ist dies nicht möglich, so hat der Arbeitnehmer Anspruch auf eine Entschädigung von 7 Franken. Die Fahrspesen ausserhalb der Gemeinde bzw. Ortsgrenzen gehen zu Lasten des Unternehmers.

**Region Oberaargau-Emmental**

Wenn der Arbeitnehmer zufolge auswärtiger Arbeit das Mittagessen nicht zu Hause einnehmen kann, sorgt der Arbeitnehmer für eine warme, ausreichende Verpflegung. Wo dies nicht möglich ist, wird eine Zulage von 7 Franken pro Tag bezahlt. Eine Barentschädigung an Stelle der offerierten Verpflegung kann nicht verlangt werden, vorbehalten sind Fälle, in denen eine ärztliche Verordnung vorgewiesen wird (Diät usw.). Als auswärtig gilt eine Baustelle, wenn sie mehr als 5 Wegkilometer vom Standort (Werkhof) der Firma entfernt ist (wobei auch die Distanz zum Wohnort mindestens so gross sein muss), oder auch bei kürzerer Distanz, wenn erschwerte Verhältnisse vorliegen. Ist eine tägliche Rückkehr zum Wohnort nicht möglich, so ist der Auslagersatz gegenseitig zu vereinbaren.

**Region Bern-Seeland (neu)**

Ämter Aarberg, Büren, Erlach, Laupen, Neuenstadt und Nidau (ohne Stadt Nidau und Täschersch).

Wenn der Arbeitnehmer zufolge auswärtiger Arbeit das Mittagessen nicht zu Hause einnehmen kann, sorgt der Arbeitgeber für eine warme ausreichende Verpflegung. Wo dies nicht möglich ist, wird eine Zulage von Fr. 7.– pro Tag bezahlt. Als auswärtig gilt eine Baustelle, wenn sie mehr als 5 Wegkilometer vom Sitz der Firma entfernt ist oder auch bei kürzerer Distanz, wenn erschwerte Verhältnisse vorliegen.

**Kanton de Genève**

- L'ouvrier mangeant sur le chantier ou dans les environs immédiats du chantier reçoit une indemnité définie selon les critères suivants:
  - s'il travaille dans la zone urbaine, une indemnité de panier de fr. 4.–
  - s'il travaille dans la zone de campagne (grand déplacement), l'indemnité de subsistance est de fr. 7.–
 L'ouvrier a en outre droit à une indemnité de transport équivalente au coût de la carte journalière des TPG.
  - L'ouvrier domicilié dans la zone de campagne reçoit uniquement l'indemnité de panier si son domicile se trouve à moins de 4 km du chantier (lieu effectif du travail).
- Les parties contractantes ont établi un plan de zones, qui est déposé et peut être consulté auprès de l'Office cantonal de l'inspection et des relations du travail (OCIRT), rue Ferdinand Hodler 23, 1211 Genève 3. La zone urbaine s'inspire du réseau urbain des TPG. La zone de campagne englobe le reste du canton. La limite des zones est établie au milieu de la chaussée.
- Lorsque l'ouvrier est obligé de se loger en dehors du canton de Genève, il reçoit une indemnité journalière couvrant les frais encourus. D'autre part il a droit à un billet aller et retour chaque semaine aux frais de l'employeur, les frontières du canton délimitant le lieu de travail.
- La solution suivante est applicable aux entreprises de campagne:
  - L'ouvrier a droit à une indemnité de panier de fr. 4.– dans un rayon de 4 km à partir du siège de l'entreprise. Les dispositions ci-dessus s'appliquent par analogie. Les entreprises de campagne paient le grand déplacement (indemnité de subsistance + indemnité correspondant au prix de la carte journalière TPG) lorsque le chantier est situé à plus de 4 km de l'entreprise même si, de ce fait, le chantier se trouve dans la zone urbaine.
- Les carreleurs ont droit aux indemnités suivantes:
  - Lorsqu'ils travaillent dans la zone 1 fixée dans un plan admis par les métiers du bâtiment du canton de Genève (édition 1966): aucune indemnité.
  - Lorsqu'ils travaillent dans la zone 2 (zone dite de 3 à 4 km), fixée dans le plan: une indemnité équivalente à la carte journalière des transports publics.
  - Lorsqu'ils travaillent dans la zone 3 (au-delà de 4 km): une indemnité de fr. 7.– par jour + une indemnité équivalente à la carte journalière des transports publics.
  - Le plan admis par les métiers du bâtiment du canton de Genève (édition 1966) est déposé et peut être consulté auprès de l'Office cantonal de l'inspection et des relations du travail (OCIRT), rue Ferdinand Hodler 23, 1211 Genève 3.

**Kanton du Jura (nouveau)**

- Le travailleur déplacé a droit à l'indemnité pour autant qu'il se nourrisse convenablement dans un restaurant, une cantine ou une pension, lorsqu'il en a la possibilité. Aucune indemnité n'est due si la condition mentionnée ci-dessus n'est pas remplie, si le travailleur, refuse un repas convenable fourni par l'entreprise ou s'il a la possibilité d'être à son foyer au moins 40 minutes pendant la pause de midi, celle-ci ne devant pas dépasser 1½ heures.
- L'indemnité est de 6 francs par repas principal dans un restaurant, une cantine ou une pension, lorsque le travailleur a la possibilité de s'y rendre.
- En cas de grand déplacement, c'est-à-dire lorsque le travailleur n'a pas la possibilité de rentrer chaque soir à son domicile, il a droit au remboursement des frais effectifs de transport une fois par semaine ainsi qu'à une chambre (ou dortoir) et à une pension convenables.

**Kanton Schwyz****Bezirke March und Höfe**

Die Mittagessen-Entschädigung bei Arbeit an auswärtigen Arbeitsplätzen beträgt Fr. 7.– für diejenigen Arbeitnehmer, die sich während der Versetzung in Gaststätten und Pensionen verpflegen, und Fr. 6.– für solche, die sich auf der Baustelle selbst verpflegen.

**Kanton St. Gallen**

Stadt St. Gallen, Gemeinde Gaiserwald und Quartier Kronbühl der Gemeinde Wittenbach

1. Wenn es dem Arbeitnehmer zufolge Versetzung auf auswärtige Baustellen aus distanzlichen Gründen nicht möglich ist, mit dem von der Unternehmung gestellten oder eigenen Fahrzeug oder einem öffentlichen Verkehrsmittel das Mittagessen zu Hause, bzw. am üblichen Kostort einzunehmen, so wird als Auslagersatz im Sinne des Landesmantelvertrages Fr. 7.- für diejenigen Arbeitnehmer vergütet, die sich während der Versetzung in Gaststätten und Pensionen verpflegen, und Fr. 6.- für solche, die sich auf der Baustelle selbst verpflegen.

**Übrige Gebiete des Kantons St. Gallen**

Die Mittagessen-Erschädigung bei Arbeit an auswärtigen Arbeitsplätzen beträgt Fr. 7.- für diejenigen Arbeitnehmer, die sich während der Versetzung in Gaststätten und Pensionen verpflegen, und Fr. 6.- für solche, die sich auf der Baustelle selbst verpflegen.

**Cantone Ticino**

2. A totale rimborso delle spese quale pratica applicazione di questo principio viene stabilita una indennità oraria e più precisamente:

Ai lavoratori è concessa una indennità oraria di inconvenienza per trasferte di 25 centesimi all'ora ritenuto un massimo di 2 franchi al giorno. Tale indennità deve essere versata individualmente all'operaio ad ogni paga e indicata separatamente nel conteggio e sulla busta di paga.

Questo indennizzo è un rimborso spese e di conseguenza non rappresenta un salario ai fini delle prestazioni sociali e dei contributi.

**Kanton Zürich (neu)**

Der Auslagersatz bei Versetzungen ist wie folgt geregelt:

**1. In den Gemeinden Zürich und Zollikon**

- 1.1. Bei Arbeit an Arbeitsorten innerhalb von Zürich und Zollikon wird jedem Arbeitnehmer zur Abgeltung des Auslagersatzes eine Entschädigung von 70 Rappen pro Stunde ausgerichtet, ungeachtet seines Wohnortes.
- 1.2. Wenn ein Arbeitsort innerhalb von Zollikon mit den VBZ nicht erreichbar ist, werden dem Arbeitnehmer zusätzlich die Auslagen für Bahn, Forchbahn oder Autobus vergütet.
- 1.3. Wird ein Arbeitnehmer aus einem bestehenden Arbeitsverhältnis in Zürich oder Zollikon an Arbeitsorte ausserhalb von Zürich und Zollikon versetzt, wo eine tägliche Heimkehr möglich ist, werden ihm die allfälligen Fahrtspesen in der Höhe der Abonnementskosten und eine Zulage von Fr. 8.- pro Arbeitstag bezahlt.  
Davon ausgenommen ist der ausserhalb von Zürich und Zollikon wohnende Arbeitnehmer, wenn der Arbeitsort weniger als 5 km von seinem Wohnort entfernt liegt. In diesem Fall hat er Anspruch auf eine Entschädigung gemäss Ziffer 1.1.

**2. In den übrigen Gemeinden des Kantons**

- 2.1. Bei Arbeit an Arbeitsorten innerhalb eines Ortsrayons des Arbeitgeberdomizils von 5 km Radius, im Normalfall ausgehend vom Standort der reformierten Kirche (Abweichungen sind mit den zuständigen Vertragsparteien zu vereinbaren), wird jeder Arbeitnehmer zur Abgeltung des Auslagersatzes eine Entschädigung von 40 Rappen pro Stunde ausgerichtet, ungeachtet seines Wohnortes.
- 2.2. Wird ein Arbeitnehmer aus einem bestehenden Arbeitsverhältnis im Ortsrayon an Arbeitsorte ausserhalb dieses Ortsrayons versetzt, wo eine tägliche Heimkehr möglich ist, werden ihm allfällige Fahrtspesen in der Höhe der Abonnementskosten und eine Zulage von Fr. 8.- pro Arbeitstag bezahlt.  
Davon ausgenommen ist der ausserhalb des Ortsrayons wohnende Arbeitnehmer, wenn der Arbeitsort weniger als 5 km von seinem Wohnort entfernt liegt. In diesem Fall hat er Anspruch auf eine Entschädigung gemäss Ziffer 2.1.

**3. Gemeinsame Bestimmungen für den ganzen Kanton Zürich.**

Der Auslagersatz gemäss Ziffern 1.1. bis 2.2. wird nur für die Zeit ausgerichtet, in der tatsächlich gearbeitet worden ist (inkl. witterungsbedingtem Arbeitsausfall gemäss Art. 22 LMV, sofern der Arbeitnehmer auf der Baustelle präsent war). Eine Kumulation dieser Entschädigungen ist ausgeschlossen.

### Anhang Nr. 5 zum LMV Avenant n° 5 à la Convention nationale Appendice n. 5 al CNM

**Canton du Jura (nouveau)**

Les jours fériés à indemniser sont les suivants:

1<sup>er</sup> janvier, 2 janvier, Vendredi-Saint, Lundi de Pâques, Ascension, Lundi de Pentecôte, Noël et 26 décembre.

**Kanton Thurgau**

Als entschädigungsberechtigte Feiertage gelten:

Neujahr, 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachten, Stephanstag.

Der 1. Mai ist arbeitsfrei. Er wird entschädigt, wenn pro Kalenderjahr weniger als 8 gesetzliche Feiertage auf einen Arbeitstag fallen.

**Kanton Zürich**

Als entschädigungsberechtigte Feiertage gelten:

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, Weihnachten, Stephanstag.

### Anhang Nr. 8 zum LMV Avenant n° 8 à la Convention nationale Appendice n. 8 al CNM

**Art. 1 Lohnerhöhungen**

- 1.1. Den im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmern des Hoch- und Tiefbau-, Zimmer-, Steinhauer- und Steinbruchgewerbes sowie der Sand- und Kiesgewinnung werden die Löhne mit dem Datum des Inkrafttretens der AVE individuell und vertraglich wie folgt erhöht:  
Lohnklasse A 45 Rappen pro Stunde  
Lohnklasse B 40 Rappen pro Stunde  
Lohnklasse C 35 Rappen pro Stunde  
Ausgenommen sind die Betriebe, die diese Erhöhung bereits ab 1. Januar 1979 gewährt haben oder wo sie bei einer Neueinstellung seit 1. Januar 1979 bereits einberechnet wurde.
- 1.2. Der Anspruch auf die Lohnerhöhung setzt Vollzeitsfähigkeit und Einsatzwilligkeit voraus. Ist die Arbeitsleistung ungenügend, kann durch schriftliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine reduzierte Lohnerhöhung festgelegt werden.

**Art. 2 Arbeitnehmer im Wochen- oder Monatslohn**

Die im Wochen- oder Monatslohn beschäftigten, dem LMV unterstellten Arbeitnehmer der Lohnklassen A, B und C, haben Anspruch auf eine den in Artikel 1.1. erwähnten Ansätzen entsprechende Lohnerhöhung, wobei die Umrechnung auf der Basis der nach GAV zu leistenden monatlichen Arbeitszeit (gewogenes Mittel der normalen Sommerarbeitszeit und der verkürzten Arbeitszeit in den Übergangs- und Wintermonaten) erfolgt.

**Art. 1 Augmentations des salaires**

- 1.1. Les travailleurs payés à l'heure et occupés dans la maçonnerie, le génie civil, la charpente, la taille de pierre, l'exploitation de carrières et l'extraction de sable et gravier reçoivent lors de l'entrée en vigueur de la décision d'extension de la Convention une augmentation de salaire individuelle et conventionnelle se montant à:

classe de salaire A 45 centimes à l'heure  
classe de salaire B 40 centimes à l'heure  
classe de salaire C 35 centimes à l'heure

Cette disposition ne concerne pas les entreprises qui ont déjà accordé l'augmentation au 1<sup>er</sup> janvier 1979 ou qui en ont tenu compte lors d'une prise d'emploi au 1<sup>er</sup> janvier 1979.

- 1.2. Le droit à l'augmentation de salaire et à l'allocation de chantier présuppose que le travailleur est en pleine possession de ses moyens et qu'il a la volonté de travailler. Si la prestation de travail est insuffisante, l'employeur et le travailleur peuvent, au moyen d'un accord écrit, convenir d'une augmentation de salaire d'un montant inférieur.

**Art. 2 Travailleurs rémunérés à la semaine ou au mois**

Les travailleurs rémunérés à la semaine ou au mois, faisant partie des classes de salaire A, B et C et soumis à la Convention nationale ont droit à une augmentation de salaire correspondante aux points mentionnés dans l'art. 1.1., calculée sur la base de l'horaire de travail mensuel prévu dans la convention collective de travail (moyenne pondérée de l'horaire normal de travail en été et de l'horaire réduit pendant les mois d'hiver et les mois de transition).

**Art. 1 Aumenti salariali**

- 1.1. I salari dei lavoratori remunerati a salario orario, sottoposti al CNM per l'edilizia, il genio civile, la carpenteria, l'estrazione e lavorazione della pietra nonché l'estrazione di sabbia e ghiaia, sono aumentati, a partire dall'entrata in vigore del decreto di obbligatorietà generale, individualmente e contrattualmente, come segue:

classe di salario A 45 cent. all'ora  
classe di salario B 40 cent. all'ora  
classe di salario C 35 cent. all'ora

Sono eccettuate le aziende che hanno concesso questo aumento già a partire dal primo gennaio 1979 o che ne hanno già tenuto conto in caso di nuove assunzioni a partire dal primo gennaio 1979.

- 1.2. Il diritto all'aumento salariale presuppone che il lavoratore dia un rendimento completo e comprovato buona volontà al lavoro. Se la prestazione lavorativa è insufficiente può essere concordato, mediante accordo scritto tra datore di lavoro e lavoratore, un aumento di salario inferiore.

**Art. 2 Lavoratori remunerati a salario settimanale o mensile**

I lavoratori remunerati a salario settimanale o mensile, sottoposti al CNM, assegnati alle classi di salario A, B e C hanno diritto a un corrispondente aumento salariale conformemente all'art. 1.1., calcolato in base alla durata del lavoro mensile prevista dal CCL (media ponderata dell'orario normale di lavoro estivo e dell'orario ridotto nei mesi di transizione e invernali).

### Anhang Nr. 9 zum LMV Avenant n° 9 à la Convention nationale Appendice n. 9 al CNM

**Kanton Bern  
Canton de Berne**

(ohne Region Biel, Ob- und Nid-Emmental, Bern-Seeland und Berner Jura)

Paritätische Berufskommission

Florastrasse 13

3005 Bern

Tel. 031/44 72 44  
oder 031/44 94 11

**Region Biel (neu)**

Biel, Nidau, von der Gemeinde Leubringen der Ort Magglingen, Leubringen, Tüschersch, das Gemeindegebiet von Port, soweit es sich auf dem Nordufer der Aare befindet.

Paritätische Berufskommission

für das Baugewerbe Biel

Seevorstadt 58

2502 Biel

Tel. 032/22 35 44

**Region Bern-Seeland (neu)**

Ämter Aarberg, Büren, Erlach, Laupen, Neuenstadt und Nidau (ohne Stadt Nidau und Tüschersch)

Paritätische Berufskommission des Baugewerbes für das Vertragsgebiet Bern-Seeland

Stadtplatz 26

3270 Aarberg

Tel. 032/82 32 93

**Canton du Jura**

Commission professionnelle paritaire

Avenue de la Sorne 5

2800 Delémont

Tel. 066/22 20 57

### Anhang Nr. 10 zum LMV (neu) Avenant n° 10 à la Convention nationale (nouveau) Appendice n. 10 al CNM (nuovo)

Entschädigung für Inspektionshalbtage und unumgängliche Absenzen  
Indennità pour la demi-journée d'inspection et pour les absences justifiées  
Indennità per la mezza giornata dell'ispezione militare e per le assenze inevitabili

(in Ergänzung von Art. 25 LMV)

(en complément de l'art. 25 de la Convention nationale)

(in complemento all'art. 25 CNM)

**Kanton Zürich**

Der Anspruch auf eine Entschädigung für den bei nachstehend bezeichneten unumgänglichen Absenzen entstandenen Lohnausfall, sofern das Arbeitsverhältnis mehr als drei Monate gedauert hat oder für mehr als drei Monate eingegangen ist, beträgt:

1. Bei Todesfall von Kindern, die nicht im gleichen Haushalt leben: 2 Tage
2. Bei Wohnungswechsel des Arbeitnehmers mit eigenem Haushalt, sofern damit kein Stellenwechsel verbunden ist: 1 Tag.

### Antrag auf Wiederinkraftsetzung und Änderung des Bundesratsbeschlusses über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Marmor- und Granitgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die Vertragsparteien, nämlich der Verband schweizerischer Marmor- und Granitwerke, die Gewerkschaft Bau und Holz, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeitnehmer, beantragen, den Bundesratsbeschluss vom 24. Februar 1977 (BB1 1977 I 1116) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Marmor- und Granitgewerbe mit Wirkung bis zum 31. Dezember 1983 wieder in Kraft zu setzen und folgende geänderte Bestimmungen allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 8 Ziff. 8.2. (neu)

- 8.2. Eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses seitens des Arbeitgebers ist ausgeschlossen, solange dem Arbeitnehmer Taggelderleistungen der obligatorischen Unfallversicherung oder der Krankenversicherung zustehen.

Art. 11 Ziff. 11.1. bis 11.2.2.

11.1. Die vertraglichen Mindestlöhne betragen:

Kategorien	Zone I		Zone II	
	A Fr.	B Fr.	A Fr.	B Fr.
a. Bildhauer	12.25		12.05	
b. Stein- und Granithauer, Marmoristen, Schriftenhauer	12.15	12.—	11.95	11.80
c. Granitpolisseure	11.95	11.80	11.75	11.60
d. Marmorpolisseure, Fräser	11.85	11.70	11.65	11.50
e. Säger		11.30		11.10
Kategorie:		C		C
f. Säger und Fräser während der Anlernzeit		10.65		10.50
g. Hilfsarbeiter		10.20		10.05

Kategorie A: Arbeitnehmer mit abgeschlossener Lehre oder Berufsaussweis oder gleichwertiger Qualifikation.

Kategorie B: Angelernte Berufsarbeiter.

11.2. Lohnerhöhungen (neu)

11.2.1. Die effektiv ausbezahlten Stundenlöhne werden um folgenden Betrag erhöht:

Kategorie A: Fr. -20  
Kategorie B: Fr. -15  
Kategorie C: Fr. -10

11.2.2. Die effektiv ausbezahlten Löhne der im Monatslohn beschäftigten Arbeitnehmer werden um folgenden Betrag erhöht:

Kategorie A: Fr. 39.—  
Kategorie B: Fr. 29.25  
Kategorie C: Fr. 19.50

Art. 14 Ziff. 14.5.

14.5. Benützt der Arbeitnehmer im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber sein persönliches Fahrzeug, erhält er folgende Entschädigungen:

- Auto 50 Rappen pro Kilometer  
- Motorrad mit Sozius 25 Rappen pro Kilometer  
- Kleinmotorfahrrad 15 Rappen pro Kilometer

Zahlt der Arbeitgeber diese Entschädigungen, so ist der Arbeitnehmer gehalten, Arbeitnehmer sowie Material und Werkzeug mitzuführen.

Art. 16 Arbeitskleiderentschädigung

Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf ein Arbeitskleid sowie auf mindestens ein Paar Stiefel oder je nach Abnützung und Bedarf ein Paar Sicherheitsschuhe pro Jahr.

Art. 22 Ziff. 22.1.

22.1. In folgenden Fällen wird bezahlter Urlaub gewährt:

a. bei Geburt ehelicher Kinder	1 Tag
b. bei Tod eigener Kinder oder des Ehegatten	3 Tage
c. bei Tod der Eltern	2 Tage
d. bei Tod der Schwiegereltern	1 Tag
e. bei Heirat	1 Tag
f. bei Waffen- und Ausrüstungsinspektion sofern am anderen Halbtage gearbeitet wird und die Möglichkeit dazu besteht	½ Tag
g. bei Wohnungswechsel mit eigenem Haushalt, in gleicher Stellung pro 2 Jahre	1 Tag
h. Rekrutierung	1 Tag

Art. 24 Ziff. 24.1.

24.1. Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien im Ausmass von:

1. bis 5. Dienstjahr	3 Wochen (135 Std.)
Ab 6. bis 12. Dienstjahr	3½ Wochen (157½ Std.)
Ab 13. Dienstjahr oder 45. Altersjahr und 10 Dienstjahren	4 Wochen (180 Std.)
Jugendliche bis zum vollendeten 19. Altersjahr	4 Wochen (180 Std.)

#### Übergangsbestimmung

Arbeitgeber, die im Verlauf der letzten sechs Monate vor Inkrafttreten der Allgemeinverbindlicherklärung ihren Arbeitnehmern eine Lohnerhöhung ausgerichtet haben, können diese an die allgemeine Lohnerhöhung nach Ziffern 11.2.1. und 11.2.2. anrechnen.

#### Geltungsbereich

- Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für die Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Courtelary, Münster und Neuenstadt), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und die Bezirke Goms, Visp, Brig, Ardon und Leuk des Kantons Wallis sowie die Bezirke Sense und See des Kantons Freiburg.
- Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für die Betriebe des Marmor- und Granitgewerbes. Ausgenommen sind:
  - reine Natursteinbrüche;
  - Betriebe des eigentlichen Bildhauer- und Grabmalgewerbes.
- Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für sämtliche Arbeitnehmer, die in den Betrieben gemäss Ziffer 2 beschäftigt werden. Ausgenommen sind:
  - Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung;
  - kaufmännisches und technisches Personal.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und in **20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.**

3003 Bern, den 11. Januar 1979

Bundesamt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

## 2¾% Anleihe 1979-90 Kanton Bern von Fr. 35 000 000

zur Konversion bzw. Rückzahlung der per 31. Januar 1979 gekündigten 5¼% Anleihe 1967-83 Kanton Bern von Fr. 35 000 000 (gemäss Volksbeschluss vom 28. Februar 1965)

#### Anleihebedingungen:

Zinssatz 2¾%, Jahrescoupons per 31. Januar. Anleihedauer 11 Jahre, mit dem Recht für den Kanton Bern, die Anleihe vorzeitig am 31. Januar 1988 oder am 31. Januar 1989 zum Nennwert zurückzuzahlen.

Inhabertitel zu Fr. 1000, Fr. 5000 und Fr. 100 000 sowie Schuldbuch. Kotierung der Titel der Anleihe an den Börsen von Bern, Basel, Genf, Lausanne und Zürich.

#### Konversionspreis:

99,50%

#### Konversionsfrist:

11. bis 17. Januar 1979, mittags

Es findet keine Barzeichnung statt.

Konversionsanmeldungen sind bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen erhältlich.

**Kantonalbank von Bern**  
**Emissionskonsortium Schweizerischer Banken**  
**Verband Schweizerischer Kantonalbanken**  
**Verband Schweizerischer Regionalbanken und Sparkassen**  
**Gruppe deutschschweizerischer Privatbankiers**

#### Nichtigerklärung

Das Namensparheft Nr. 1.335.868.20 der Kantonalbank von Bern, Laufen, wird vermisst.

Der Gläubiger wird das Sparheft gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern, Laufen, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

4242 Laufen, den 8. Januar 1979

Kantonalbank von Bern, Laufen

#### Buchhalter

mit Treuhanderzertifikat Akad.

i.V. Eidg. Buchhalterdiplom

übernimmt - bei Ihnen

- durch eigenes Büro

Buchhaltung, Steuern, Revision, Gesellschaftsgründung, zu günstiger Pauschale.

Tel. 01 33 60 40 / 62 73 20

Zu vermieten in Bern

#### Lager

aufteilbar in grosse oder kleine Flächen, geeignet als Auslieferungslager/Verteilerzentrum. Nähe Autobahnanschluss, gute Lkw-Zufahrt, Stapler, Geleiseanschluss. Eigene Fahrzeuge für Auslieferungen stehen zur Verfügung.

Paekimpex AG, Tel. 031 25 50 13

#### Steuerberater

Schweizer, Hochschulabschluss. Mehrjährige Erfahrung im nationalen und internationalen Steuerrecht. leitende Position bei international und vorwiegend für angelsächsische Klienten tätiger Revisions- und Treuhandgesellschaft, sucht entwicklungsfähige Stellung in Revision/Treuhand, Bank oder Industrie. Sprachen: D und E in Wort und Schrift. F-Kenntnisse.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 44-400 160 an Publicitas, 8021 Zürich.

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Problemnummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Telefonantworter  
FTT-bewilligt, Fr. 490 -  
Hörprobe 01 69 42 40  
Diktiersystem Fr. 698 -  
Gegensprechanlagen  
Verkauf 01 32 46 32



Inserate  
erschliessen  
den Markt



## Eaton Corporation, Cleveland, Ohio, USA

(früher Eaton International Finance Corporation)

### 6% Anleihe 1973-88 von sFr. 80 000 000

(Valoren-Nummer 874 171)

Die oben erwähnte Anleihe wird in Übereinstimmung mit Ziffer 3 der Anleihebedingungen vorzeitig auf den

10. April 1979 zu 103% des Nennwertes

gekündigt. Vom obgenannten Datum an können daher die Obligationen samt den nicht verfallenen Coupons per 10. April 1980 und folgende bei sämtlichen schweizerischen Sitzen, Niederlassungen und Agenturen der nachstehenden Banken zur Rückzahlung eingereicht werden:

Schweizerische Kreditanstalt Bank Leu AG	Schweizerischer Bankverein Schweizerische Volksbank	Schweizerische Bankgesellschaft Vereinigung der Genfer Privatbankiers Gruppe Zürcher Privatbankiers
A. Sarasin & Cie.	Privatbank & Verwaltungsgesellschaft	

Aus Auftrag:  
Schweizerische Kreditanstalt

## TELEFONAKTIEBOLAGET L M ERICSSON, Stockholm

### 8 1/2 % Anleihe 1975-90 von Sfr. 40 000 000

(Valoren-Nummer 612 720)

In Übereinstimmung mit Ziffer 3 der Anleihebedingungen wurde die Tilgungsrate von Sfr. 500 000 per 10. Januar 1979 durch die Schuldnerin vollständig am Markt zurückgekauft. Nach diesem Datum bleiben somit noch Titel im Nennwert von Sfr. 39 500 000 ausstehend.

Basel, im Januar 1979

Aus Auftrag:  
SCWEIZERISCHER BANKVEREIN

## Société des remontées mécaniques La Berra SA La Roche

Convocation

Les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale extraordinaire

le samedi 27 janvier 1979, à 17 h., à l'Hotel du Lion d'Or, à La Roche FR.

Ordre du jour:

1. Lecture du procès-verbal de l'assemblée du 14 octobre 1978.
2. Projet d'extension des installations de remontées mécaniques.
3. Augmentation du capital social.

Les cartes d'entrée à l'assemblée seront délivrées de 16 h. 30 à 17 h. moyennant présentation des titres ou d'une attestation bancaire.

Le conseil d'administration

## Luga-Interkommerz Finanz Anlagen AG, Lugano

Avviso di convocazione

I Signori azionisti sono convocati in

### assemblea generale straordinaria

per il giorno di lunedì 29 gennaio 1979, ore 11, presso gli ufficio dello studio legale Gilardoni & Moroni-Stampa in Lugano, via al Forte 2, per l'esame delle seguenti

Trattande:

1. Dimissioni dell'amministratore e nomina nuova amministrazione.
2. Nomina dei revisori.
3. Eventuali.

Le azioni devono essere depositate alla sede sociale per l'inizio dell'assemblea.

L'amministratore unico:  
D' Lorenzo Gilardoni

## Polycon Holding SA, Lugano

Avviso di convocazione

I Signori azionisti sono convocati in

### assemblea generale straordinaria

alle ore 10 di martedì 23 gennaio 1979, in prima convocazione presso lo studio legale Tettamanti Spiess, via Proda 9, Lugano, e per il giorno successivo, stessa ora e luogo, in eventuale seconda convocazione, onde deliberare sulle seguenti

Trattande all'ordine del giorno:

1. Scioglimento della società.
2. Nomina di un liquidatore.
3. Recapito della società.
4. Eventuali.

Lugano, l'8 gennaio 1979

Polycon Holding SA  
Il presidente del consiglio di amministrazione

Demandez à l'administration de la Feuille officielle suisse  
du commerce un exemplaire-spécimen gratuit de la revue  
mensuelle « La Vie économique »

## BOBST SA

### Augmentation du capital social de fr. 26 000 000 à fr. 32 000 000

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de BOBST SA, qui a eu lieu le 10 janvier 1979 à Lausanne, a décidé sur proposition du conseil d'administration de porter le capital social à raison de 2 actions nouvelles pour 13 anciennes. Pour les conditions de souscription, voir à la fin de ce prospectus.

30 000 actions nominatives nouvelles de fr. 100.- nominal au prix de souscription de fr. 150.- l'action  
15 000 actions au porteur nouvelles de fr. 200.- nominal au prix de souscription de fr. 300.- l'action

Toutes ces actions ont été souscrites et entièrement libérées le jour même de la dite assemblée générale.

L'émission se divise en 3 parts:

1. 20 000 actions nominatives et 10 000 actions au porteur destinées aux anciens actionnaires à raison de 2 actions nouvelles pour 13 anciennes. Pour les conditions de souscription, voir à la fin de ce prospectus.
2. 10 000 actions nominatives destinées au personnel de la société selon plan de participation décidé par le conseil d'administration.
3. 5000 actions au porteur destinées à des échanges de titres prévus dans le cadre de la politique d'expansion de la société.

Toutes les actions nouvelles sont créées avec jouissance 1<sup>er</sup> janvier 1979 (premier dividende payable en 1980). Les actions nominatives seront émises sous forme de certificats sans feuilles de coupons et les actions au porteur en titres de 1, 5 et 100 actions avec feuille de coupons (coupons n° 3 et suivants).

La cotation des nouvelles actions nominatives et au porteur sera demandée à la Bourse de Lausanne.

L'encaissement des dividendes s'effectuera sans frais après déduction de l'impôt anticipé fédéral auprès de l'Union de Banques Suisses à Lausanne. Les actionnaires peuvent aussi s'adresser à leur banque habituelle.

### Offre de souscription

#### 1. Nouvelles actions destinées aux anciens actionnaires

1.1. Actions nominatives: les 20 000 actions nominatives nouvelles sont offertes aux conditions suivantes:

- 13 actions nominatives anciennes de fr. 100.- nominal donnent droit à souscrire à 2 actions nominatives nouvelles
- le prix de souscription est de fr. 150.- net par action. Le droit de timbre fédéral d'émission est acquitté par la société.

1.2. Actions au porteur: les 10 000 actions au porteur nouvelles sont offertes aux conditions suivantes:

- 13 actions au porteur anciennes de fr. 200.- nominal donnent droit à souscrire à 2 actions au porteur nouvelles
- le prix de souscription est de fr. 300.- net par action. Le droit de timbre fédéral d'émission est acquitté par la société.

#### 2. La souscription a lieu du

15 au 26 janvier 1979 à midi

auprès de l'Union de Banques Suisses à Lausanne contre remise, selon le cas.

- du bon de droits de souscription remis par la société pour les anciennes actions nominatives

- du coupon n° 1 des anciennes actions au porteur

accompagnés des bulletins de souscription prévus à cet effet. Les actionnaires peuvent aussi s'adresser aux banques dépositaires.

Les droits de souscription provenant d'actions nominatives et au porteur ne peuvent être combinés.

Les actionnaires qui n'auront pas fait usage de leurs droits de souscription dans le délai indiqué ci-dessus seront présumés y avoir renoncé sans droit de recours.

3. Les dispositions d'exécution de la Banque nationale suisse relative à l'ordonnance concernant le placement des fonds étrangers en papiers-valeurs suisses sont déterminantes pour l'exercice du droit de souscription par des étrangers.

4. La libération des nouvelles actions doit avoir lieu jusqu'au 1<sup>er</sup> février 1979.

5. L'Union de Banques Suisses à Lausanne, domicile d'émission, servira volontiers d'intermédiaire pour l'achat et la vente au mieux des droits de souscription.

6. Les nouvelles actions nominatives et au porteur seront délivrées dès que possible.

7. L'inscription des nouvelles actions nominatives se fait sans considération de nationalité, ni de domicile du détenteur, pour autant que ces actions soient acquises par des actionnaires déjà inscrits sur le registre des actions nominatives et exerçant le droit de souscription attaché aux actions leur appartenant au 15 décembre 1978. Sont réservées toutefois les prescriptions officielles mentionnées sous point 3.

8. L'inscription à titre fiduciaire des nouvelles actions nominatives, de même que celle des personnes morales, n'est pas admise.

9. Les actions nominatives nouvelles souscrites par achat de droits (rompus excepté) peuvent se voir refuser l'inscription au registre des actions sans indication de motifs.

Prilly-Lausanne, le 10 janvier 1979

BOBST SA

Au nom du conseil d'administration:

P. Payot, président  
P. Ruttimann, secrétaire

Numéros de valeur:

action nominative ancienne	152.839
action nominative nouvelle	152.843
action au porteur ancienne	152.840
action au porteur nouvelle	152.844

### PUBLICATION OFFICIELLE DES COURS

1<sup>er</sup> janvier 1979

Emission: Fr. 1520.-  
Reprise: Fr. 1315.-



Fonds de Participations  
Foncières Suisses  
Genève

### Unternehmensberatung Jahresabschluss und Revision

Ich betreue Kunden in der Schweiz sowie in

Deutschland	USA
Spanien	Afrika
Italien	Bahamas
Benelux	usw.

Könnten Ihnen meine praktische Erfahrung in diesen Gebieten, persönlichen Beziehungen, Sprachkenntnisse und regelmässigen Reisen nützlich sein (als Berater, Kontrollstelle, Verwaltungsrat)?

H. Inglin, dipl. Bücherexperte, Gartenstr. 25, Postfach  
8039 Zürich, Tel. 01 202 42 80